

RECHTOBLER

Gmäändsblatt

April 2015

Winterdienst 2014/2015



Der vergangene Winter hatte es für die UBK bereits vor dem grossen Schnee in sich. Zum Ersten die Neuvergabe des Winterdienstes, weiter die Herausforderung diesen einmal aus einem anderen Blickwinkel zu sehen, das heisst mit weniger Salz und dafür vermehrt wieder mit Splitt und Sand zu arbeiten.

Ein Lob an alle Fleissigen des Winterdienstes, welche

an vielen Tagen bei Schneegestöber stundenlang mit ihren Schneeräumungsmaschinen für das Dorf und zum Wohl der Bevölkerung im Einsatz waren. Im Grossen und Ganzen bekamen wir dafür ein positives Echo.

Unsere vielumworbene Schlittelstrasse, die neuerdings ganz ohne Salz auskam, war für Alt und Jung ein Renner! Ohne grössere Zwischenfälle schauen wir auf einen schönen Winter in Rehetobel zurück.

*Philipp Jenny, Gemeinderat
Präsident der Unterhalts- und Betriebskommission*

Vorstellung der Gemeinderats-Mitglieder

In den nächsten Ausgaben des Rechtobler-Gmäändsblattes wird jeweils ein Gemeinderats-Mitglied Einblicke zum eigenen Ressort oder zum aktuellen Gemeindegeschehen zeigen.

Philipp Jenny ist seit 2013 im Gemeinderat und leitet die Unterhalts- und Betriebskommission

Die Redaktion

Auf dem Weg zu einem erneuerten Leitbild

Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler,

Gemeinsam mit Ihnen möchte der Gemeinderat über die Zukunft unseres Dorfes nachdenken und Ihre Anliegen zur Gemeindeentwicklung einholen. Diese sollen in das zukünftige Gemeindeleitbild von Rehetobel einfließen, welches das Leitbild aus dem Jahre 2009 ersetzt bzw. ergänzt. Zur Umsetzung der Leitbildentwicklung ist vom Gemeinderat eine Steuergruppe gewählt und eine externe Moderatorin (Frau Gysel) mit der Durchführung eines Dorf-Cafés am 5.9.2015 beauftragt worden.

Das Leitbild 2009 ist einsehbar unter: http://www.rehetobel.ch/dl.php/de/0dnjt-7ns9eu/Leitbild_Gemeinde_Rehetobel.pdf

- Mitglieder der **Steuergruppe:**

Peter Bischoff (Vize-Gemeindepräsident, Leiter)

Kevin Friedauer (Gemeindeschreiber)

Heinz Meier (IG Rechtobel)

Sylvia Gysel, EntwicklungBeratungModeration, Amriswil

- Schwerpunkt wird eine ganztägige Veranstaltung sein, die am **Samstag 5. September 2015 ganztags** stattfindet

Altpapiersammlung:

Samstag, 9. Mai 2015

ab 08.00 Uhr

Sportverein Rehetobel

**Papier und Karton GETRENNT zu straffen Bündeln
verschnürt am Ort wo Sie Ihre Kehrtrichter
hinbringen, deponieren.**

den soll. Dabei werden Sie als Bevölkerung befragt zu Ihnen wichtig erscheinenden Themen zur Entwicklung unseres Dorfes. Die Moderation dieses Tages wie auch seine Vorbereitung wird von Frau Silvia Gysel (EntwicklungsBeratungModeration) in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe durchgeführt. Bitte merken Sie sich bereits heute dieses wichtige Datum!

- Zur Vorbereitung der Veranstaltung vom 5. September hat die Steuergruppe ihrerseits eine **Planungsgruppe** aus Vertreterinnen/Vertretern verschiedener Organisationen eingeladen und die Zusage folgender Personen erhalten:

FrauenForum Rehetobel:	Gabriela Gehr
Solardorf:	Andreas Zech
LG Dorf:	Thomas Bühler
Rechtobler Natur:	Hans Rüttimann
SP Zweig Vorderland:	Anne Zesiger
LG Kaien:	Rudolf Wilhelm
LG Lobenschwendi:	Jacqueline Vogel
SVP:	Silvia Frischknecht
Landwirtschaftlicher Verein:	Robert Egli
Verkehrsverein	Hansruedi Traber
Schule:	Maria Etter
Reformierte Kirchgemeinde:	Barbara Nef
Katholische Kirchgemeinde:	offen
Gewerbeverein:	Ruedi Schmid am 5.9., nicht in Planungsgruppe

- **Kommunikation:** Zur Ziel-Erreichung des 2009 verabschiedeten Leitbilds wird der Gemeinderat im Mai-Gmäändsblatt Stellung nehmen. Die Planungsgruppe wird sich zweimal im Mai 2015 treffen. Darüber werde ich Sie – mit weiteren Hinweisen auf den Anlass vom 5. September – im Juni/Juli-Gmäändsblatt informieren.

Rehetobel ist eine wunderschön gelegene Gemeinde mit einer überschaubaren Bevölkerung. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihre Anliegen als Einwohnerinnen und Einwohner zu äussern!

Peter Bischoff, Vizegemeindepräsident

Verkauf Haus «Ob dem Holz»

Der Gemeinderat hat seinen Entscheid betreffend Durchführung einer **Konsultativabstimmung am 14. Juni 2015** bestätigt. Um noch ein genaueres Stimmungsbild aus der Bevölkerung zu bekommen wurde zusätzlich zur Konsultativabstimmung beschlossen, dass die Möglichkeit bestehen soll vom 1. Juni bis 31. Juli 2015 in schriftlicher Form zu Händen des Gemeinderates die persönliche Meinung zu den einzelnen Projekten abzugeben. Der Gemeinderat wird das Resultat der Konsultativabstimmung sowie der schriftlichen Eingaben in das weitere Vorgehen einfließen lassen.

Die Unterlagen für die Konsultativabstimmung werden der Stimmbürgerschaft zusammen mit den weiteren Abstimmungsunterlagen in KW21 zugestellt. Zudem werden diese sobald als möglich auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass sich die Bevölkerung ein gutes Bild von den Projekten machen kann und führt deshalb am **Samstag, 30. Mai 2015** ab 9 Uhr im grossen Saal des Gemeindezentrums eine **Informationsveranstaltung** durch. Die einzelnen Interessen-

ten haben da die Möglichkeit ihr Projekt zu präsentieren und Fragen der Bevölkerung zu beantworten. Nutzen Sie die Gelegenheit die Projekte aus erster Hand kennen zu lernen.

Vakanz im Gemeinderat

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen, dass kein 2. Wahlgang oder eine Stille Wahl für die Vakanz im Gemeinderat zustande gekommen ist und ein Sitz somit vakant ist. Der Gemeinderat wird auf Sonntag, 18. Oktober 2015 einen neuen Wahlgang ansetzen, sofern sich bis 31. August 2015 mindestens eine Kandidatin/ein Kandidat für den freien Sitz bei der Gemeindekanzlei meldet. Die Aufteilung des nun vakanten Ressorts Soziales wird an der Konstituierungssitzung vom 12. Mai 2015 vorgenommen. Sollte keine Kandidatur eingehen muss der Gemeinderat erneut über das weitere Vorgehen entscheiden. In diesem Falle plant der Gemeinderat, auch im Hinblick auf den Rücktritt von Gemeinderat Philipp Jenny auf Ende Amtsjahr 2015/16, eine Änderung der Gemeindeordnung zu forcieren und den Gemeinderat von aktuell sieben auf fünf Mitglieder zu verkleinern. Damit wird auch eine Anpassung der Entschädigungen für Gemeinderäte und Gemeindepräsident nötig sein.

Stille Wahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission

Im 1. Wahlgang vom Sonntag, 12. April 2015 wurde Herr Roland Scretta mit 337 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 158 Stimmen als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt.

Der zweite vakante GPK-Sitz konnte am 12. April 2015 nicht besetzt werden. In diesem ersten Wahlgang zählte das absolute Mehr. Weil das absolute Mehr für den zweiten vakanten GPK-Sitz von niemandem erreicht wurde, wurde auf Sonntag, 10. Mai 2015 ein zweiter Wahlgang anberaumt, bei welchem das relative Mehr entscheidet.

Wer an diesem zweiten Wahlgang teilnehmen will, hatte dies bis spätestens Mittwoch, 15. April 2015, 24.00 Uhr, der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Am 15. April 2015 hat Frau Brigitte Bachmann, Bergstrasse 16, Rehetobel AR mitgeteilt, dass sie am zweiten Wahlgang zur Wahl in die GPK teilnehmen wird. Weitere Wahlteilnahmen wurden innert der gesetzlichen Frist nicht eingereicht.

Stehen im zweiten Wahlgang nur so viele Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung wie es Sitze zu besetzen gibt, so gelten diese Personen ohne Wahlakt als gewählt (vgl. Art. 39 Gesetz über die politischen Rechte).

Als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission ist somit still gewählt: Bachmann Brigitte, Arztgehilfin, Bergstrasse 16, Rehetobel AR

Jahresrechnung 2014 dem fakultativen Referendum unterstellt

Gestützt auf Art. 5 und Art. 20 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Rehetobel die **Jahresrechnung 2014** verabschiedet und dem fakultativen Referendum unterstellt.

Bitte beachten Sie die Kurzfassung der Jahresrechnung, welche in diesen Tagen in alle Haushaltungen versandt

wird. Die detaillierte Jahresrechnung mitsamt GPK- und Verwaltungsbericht kann bei der Gemeindeverwaltung Rehetobel bezogen oder im Internet www.rehetobel.ch eingesehen werden (siehe Startseite; Rubrik «Aktuelles»). Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und dauert vom 01.05.2015 bis am 01.06.2015. Während dieser Frist können wenigstens 50 Stimmberechtigte die Umenabstimmung über die Jahresrechnung 2014 verlangen.

Einbürgerung

Gestützt auf Art. 20 Abs. 2 lit. f der Gemeindeordnung der Gemeinde Rehetobel, dem Entscheid des kantonalen Amtes für Bürgerrecht und Zivilstand AR sowie des Bundesamtes für Migration wurde Helena Klima, wohnhaft Sonnenbergstrasse 43, in Rehetobel AR eingebürgert.

Sanierung Reservoir «Ob dem Holz»

Beim Wasserreservoir «Ob dem Holz» dringt durch die Aussenwände Wasser in den Technikraum ein und muss saniert werden. Ein entsprechender Beitrag wurde in den Voranschlag 2015 aufgenommen. Auf Antrag der Wasser- und Umweltkommission hat der Gemeinderat den Kredit über Fr. 30'000.00 für die Sanierung freigegeben.

Prozessleitsystem Wasserversorgung

Das bestehende Prozessleitsystem der Wasserversorgung genügt den künftigen Anforderungen nicht mehr und muss deshalb erneuert und teilweise ersetzt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 112'000.00. Die Assekuranz AR beteiligt sich mit 10%. Die Bezahlung des neuen Prozessleitsystems erfolgt teilweise noch im laufenden, teilweise im kommenden Jahr.

Im Voranschlag 2015 wurden für das Prozessleitsystem Fr. 50'000.00 eingestellt. Im laufenden Jahr werden aber Fr. 67'200.00 fällig. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund auf Antrag der Wasser- und Umweltkommission eine Kreditüberschreitung in der Höhe von Fr. 17'200.00 als gebundene Ausgabe genehmigt. Der Restbetrag von Fr. 44'800.00 wird in den Voranschlag 2016 aufgenommen. Zudem wurde der Gesamtkredit in der Höhe von Fr. 112'000.00 freigegeben.

Sanierung Wasserleitung Robach

Die bestehende Wasserleitung durch Parzelle 520 ist unter einer Betonplatte defekt und muss saniert werden. Das Reparieren der bestehenden Leitung würde relativ hohe Kosten verursachen. Zudem ist der Verlauf der Leitung sehr unglücklich gelöst. Aus diesem Grund wurde eine Verlegung der Leitung durch die WUK geprüft und als die beste Lösung betrachtet.

Der Gemeinderat beschloss Kreditfreigabe in der Höhe von Fr. 28'674.80 für die Grabarbeiten sowie Fr. 18'974.45 (abzüglich Kostenbeteiligungen Grundeigentümer) für den Leitungsbau.

Ferner hat der Gemeinderat...

- das Gemeindestrassenverzeichnis erlassen und dem Departement Bau und Umwelt zur Genehmigung eingereicht.

- einen Kredit in der Höhe von Fr. 12'000.00 für die Verlegung eines Wasserleitung-Leerrohres im Bereich Habset freigegeben.

Kevin Friedauer, Gemeindeschreiber

Ausschreibung von Pachtland



Die Gemeinde Rehetobel schreibt das Gemeindeland im Gebiet Lindenbüel zur Neupachtung **ab 1. August 2015** aus.

Angaben zur Parzelle:

- Parzellen-Nr. 1235
- ca. 4708 m² Wiese
- Zone L

Interessenten reichen ihr schriftliches Angebot mit Angabe des Verwendungszweck bis 08.05.2015 (Datum Poststempel) zu Händen der Unterhalts- und Betriebskommission, Vermerk Pachtland, St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel ein. Allfällige Fragen beantwortet Bauverwalter Markus Heil (markus.heil@rehetobel.ar.ch / 071 878 70 26).

Bauverwaltung Rehetobel, Markus Heil

Rücktritt aus dem Gemeinderat per Ende Amtsjahr 2016 (31. Mai 2016)

Nach 2 Jahren im Gemeinderat werde ich per Ende Mai 2016 aus persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat Rehetobel zurücktreten.

Um Parteien sowie politischen Gruppierungen genügend Zeit zu geben, um einen passenden Kandidaten für den Gemeinderat Rehetobel zu finden, teile ich diesen Entscheid frühzeitig mit.

Ich bedanke mich bereits jetzt bei Ihnen für die Unterstützung und Ihr Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Vielä Dank.

Philipp Jenny

Handänderungen Januar – März 2015

Bischofberger Judith, Rehetobel (Erwerb 09.11.1999) an Züst Walter, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 195, 288 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 28, Dorf

Hanselmann Elsa, Bischofszell (Erwerb 09.02.2010) an Hanselmann Paul, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 532, 4'424 m² Grundstückfläche, Roschwendi, und Liegenschaft Nr. 545, 16'511 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb Nr. 358, Robach

Laich Susanne, Eggersriet (Erwerb 26.08.1977) an Kurath Melchior, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 619, 10'874 m² Grundstückfläche, Berg, und Liegenschaft Nr. 901, 1'093 m² Grundstückfläche, Berg

Glesti Heidi, Basadingen (Erwerb 07.02.2011) an Hohl Ueli, AUS-Mackay QLD, 1/4 Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 565, 884 m² Grundstückfläche, Robach

Kohler Ulrich, Rehetobel, und Kohler Hedwig, Rehetobel, Gesamteigentum infolge Gütergemeinschaft (Erwerb 09.11.1978, 24.10.1979) an Einwohnergemeinde Rehetobel, 62 m² Boden ab Liegenschaft Nr. 903, vereinigt mit Liegenschaft Nr. 832, Dorf
 Erbgemeinschaft Ursula Oechslin (Erwerb 03.01.2011) an Langenegger Sven, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 402, 7'829 m² Grundstücksfläche, Habset, und Liegenschaft Nr. 405, 661 m² Grundstücksfläche, Habset

Pensionskasse AR, in Herisau (Erwerb 24.05.2000, 14.10.2013) an Rupes Karel, Rehetobel, und Rupesová Simona, Rehetobel, zu je 1/2 Miteigentum, Miteigentumsanteil Nr. 10033, 1/9 Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1007, St. Gallerstrasse, und Miteigentumsanteil Nr. 10039, 1/9 Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1007, St. Gallerstrasse

Meier Elisabeth, Rehetobel (Erwerb 09.12.1974) an Meier Michael, Rehetobel, Meier Julia, Rehetobel, und Meier David, Teufen, zu je 1/3 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 391, 27'285 m² Grundstücksfläche, Bienenhaus Nr. 1125, Wohnhaus mit Stadel Nr. 262, Chastenloch

Kleger Amin, Schönengrund (Erwerb 11.11.1998, 24.12.2004, 09.10.2009) an Stöckli Simon Anton, Zürich, und Piatti Carina Cristina Maria, Dietlikon, Gesamteigentum infolge Einfache Gesellschaft, Liegenschaft Nr. 123, 816 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus Nr. 185, Blatten

KSW Wintergarten AG, in Rehetobel (Erwerb 08.07.1998, 28.06.2004) an Schläpfer Karl, Cunter, Stockwerkeigentum Nr. 5089, 16/100 Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1179, Heidenerstrasse

Die KKR zu Besuch bei Miriam Kaufmann



Die Kulturkommission Rehetobel besucht Kulturschaffende in Rehetobel. Heute haben wir Miriam Kaufmann zum Gespräch eingeladen. Miriam ist hier aufgewachsen, hat in Trogen die Kantonsschule besucht und anschliessend an der Uni Luzern Kulturwissenschaften studiert und mit dem Bachelor abgeschlossen. Darauf aufbauend hat sie an der HSG St. Gallen das Studium für Management, Organisation und Kultur in Angriff genommen und mit dem Mastertitel ihren akademischen Weg vorläufig beendet. Heute arbeitet sie als Trainee für die SBB und durchläuft während eineinhalb Jahren verschiedene Stationen im Unternehmen. Nach einem Start bei SBB Cargo arbeitet sie zurzeit in Lausanne bei CFF Infrastructure.

Miriam blickt bewusst auf zufriedene und glückliche Kinder- und Schuljahre in Rehetobel zurück. In einer sicheren, unterstützenden Umgebung aufgewachsen gehört sie jetzt zu der Generation von jungen Erwachsenen, die die Zusammenhänge in der heutigen Welt und Gesellschaft verstehen, befragen und verändern möchten – so beschreibt sie auch ihre Motivation für ihr Studium, dessen Inhalte unter anderem Kultur- und Sozialanthropologie, Philosophie, Geschichte, und Wirtschaft umfassen. Miriam ist eine gesellschaftskritische und sehr sprachgewandte Person. Die geschichtlichen Rückblicke eines Volkes, einer Gesellschaft im Zusammenwirken von Kultur und Wirtschaft sind ihr wichtig. So folgen Fragestellungen, die die Konzepte von Entwicklungshilfen betreffen und Fragen nach fairen Handelsbedingungen, Überlegungen zu ungerechten Machtverhältnissen, die neue Denkstrukturen fordern und auch die alltägliche Frage an uns Konsumenten: was können und müssen wir selber bewirken

und verändern? Das Wort «Gleichberechtigung» in Bezug zur Genderthematik müsste zu einer «Gleichwertigkeit» weiterentwickelt werden. Miriam ist in ihrem Leben damit beschäftigt, neue Denkmodelle zu finden und zu entwickeln – in Bezug auf unser Konsumverhalten sowie auch zum Abbau ausgedienter Rollenbilder. In ihrer beruflichen Tätigkeit richtet Miriam den Fokus auf Entscheidungen, die die Lebensqualität auf eine lebenswerte Welt für die kommenden Generationen richtet, in der der Wunsch nach Sinn im Gegensatz zur Macht gestärkt wird. So engagiert sie sich im Rahmen ihrer Arbeit bei den SBB auch für ein junges Startup aus Berlin, das Handel neu definiert und im Bereich des Kaffees erfolgreich umsetzt (CoffeeCircle). Und sie formuliert ihre Vision einer Zukunft zum einen so, dass der «Militärdienst» zugunsten eines «Gesellschaftsdienstes» für Männer und Frauen entstehen und wirksam werden könnte – zum anderen, dass ihr Engagement für kommende Kinder und Generationen bewirken kann, dass die Lebensqualität in eine lebenswerte Welt eingebunden ist. Sie sieht sich als eine Vermittlerin zwischen den Kulturen – mit grossem, ernsthaftem und konkretem beruflichen wie persönlichem Engagement.

Die KKR bedankt sich ganz herzlich für dieses eindrückliche, hoffnungsvolle Gespräch und wir wünschen Miriam kraftvolle Energie und Durchhaltewillen und herzlich alles Gute!

Die Berichte «Die KKR zu Besuch bei...» sind dokumentiert im KKR-Ordner im Foyer des Gemeindezentrums. Mit diesem letzten Beitrag beende ich meine Mitarbeit in der KKR auf Ende des Amtsjahres und gebe «die Federn» zurück an den Vorstand.

*Barbara Bischoff-Moebius
Mitglied der KKR von 2009-2015*



Was macht Rehetobel so authentisch, persönlich und einzigartig

Fotowettbewerb

Die Kulturkommission lädt alle Rehetobler, ob gross oder klein, zu einem Fotowettbewerb ein. Pro Teilnehmer können maximal drei Bilder eingereicht werden.

Die Jury setzt sich aus dem bekannten Fotografen Ueli Alder und der KKR zusammen. Die Jury achtet vor allem auf Originalität. Die 4 besten Bilder, pro Kategorie (Erwachsene, Kinder), werden mit einem Preis belohnt und vergrössert.

Bitte sendet die Fotos in Grösse 13 x 18 (Fotopapier), Jahrgang und Adresse nicht vergessen, **bis spätestens 30. Juni 2015 an:**

Fotowettbewerb KKR, Gemeindehaus, St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel.

Alle Fotos werden vom 15. August 2015 bis 30. November 2015 im Gemeindehaus ausgestellt.

Vernissage: 15. August 2015, 16.00 Uhr Gemeindehaus
Wir freuen uns auf interessante Bilder zu unserer Heimat in Rehetobel

Kulturkommission Rehetobel

Rechtobler Gmäändsblatt

YOLO / Jugendraum Rehetobel

Freitag 8. Mai 2015 und 22. Mai 2015 offen von 20 Uhr bis 22.15 Uhr (ab der 6. Klasse)

Mittwoch offen von 14.00 bis 17.00 Uhr, Mittelstufe

Mittwoch, 13. Mai 2015 «Werwölfe» und andere
Brettspiele

Mittwoch, 27. Mai 2015 Schnitzeljagd

Details für alle Daten siehe Anschläge in der Schule und im Jugendraum.

Der Jugendraum kann auch für private Anlässe gemietet werden: Markus Stadelmann Tel. 079 350 65 93 oder 071 877 17 18

Hilda Fueter



SRK Babysitting-Kurs für Jugendliche

Kursinhalt: Babysitting, Bedürfnisse des Kindes, Entwicklung, Beschäftigung, Essen und Trinken, Ruhe und Schlaf, Sicherheit, Sauberkeit und Schutz, Wohlbefinden und Gesundheit, Kinderrechte

Teilnehmende: Jugendliche ab vollendetem 13. Lebensjahr. Es können maximal 17 Jugendliche den Kurs besuchen.

Vermittlung: Nach absolviertem Babysitting-Kurs kannst du dich auf der Babysitting-Liste einschreiben und dich vermitteln lassen.

Kursort: Swisscom-Gebäude, 9042 Speicher

Daten: Der Kurs dauert insgesamt 12 Stunden.

Mittwoch, 3. Juni 2015, 13.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 6. Juni 2015, 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 10. Juni 2015, 13.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 50.– (würde normalerweise Fr. 100.– kosten)

Anmeldung bis Mitte Mai bei Hilda Fueter, Jugendkommission Rehetobel, h.fueter@bluewin.ch, 071 870 03 38
Jugendkommission Rehetobel, Hilda Fueter



Das FrauenForum Rehetobel lädt ein zu zwei Anlässen im Frühling 2015

1. Führung und Information **kleika*** mit Ursula Hanselmann Gründerin und Geschäftsleiterin am Donnerstag 21. Mai 2015, 18.57 Uhr ab Rehetobel

Anmeldung bis am 15. Mai an Ursula Hanselmann ursula.hanselmann@gmx.ch, Tel. 071 245 15 48

2. Führung und Rundgang Botanischer Garten St. Gallen Samstag 27. Juni 2015, 9.27 Uhr ab Rehetobel

Keine Anmeldung für den Rundgang notwendig, hingegen für die Reservation im La Bocca wären wir froh um eine Anmeldung bis 19. Juni an Brigitte Bruderer: bribu7@bluewin.ch Tel. 071 877 31 17

FrauenForum Rehetobel, Kontakte:

Rosmarie Arnold, Sägholzstrasse 24, Tel. 071 877 26 58
Email: rosmarie.arnold@fhsg.ch

Sandra Zähler, Sägholzstrasse 72, Tel. 071 877 32 42
Email: zaehner@bluewin.ch

Bernadette Zuberbühler, Heidenerstrasse 57, Tel. 071 877 13 10, Email: bzuberb@bluewin.ch

Gisela Bauert, Gartenstrasse 57, Tel. 071 877 20 36
Email: gisela.bauert@bluewin.ch

Doris Lienert, Femsicht 1, Tel. 071 877 31 22
Email: lienhub@bluewin.ch

Wer sind wir?

Geschichte

Entstanden ist das FrauenForum Rehetobel 1993 aus dem «Forum Frau Appenzell-Ausserrhoden».

Im Januar 2002 entschieden sich die beiden Vereinigungen Frauenforum und Müttertreff Rehetobel, ein gemeinsames FrauenForum zu bilden.

Ausrichtung

- Das FrauenForum ist ideell, konfessionell, politisch und wirtschaftlich unabhängig und lebt aus der Vielfalt von Meinungen und Ideen.
- Die Frauen des FrauenForum zeichnen sich durch ihr Engagement für eine gute Lebensqualität im Gemeinwesen aus.
- Das FrauenForum unterstützt Frauen darin, sich politisch im Gemeinwesen zu engagieren.
- Das FrauenForum ist darauf angewiesen, dass Frauen ihre Ideen, ihre Kreativität und ihre Aktivität einbringen.

* **kleika** bietet erwerbslosen Frauen im Rahmen eines zeitlich begrenzten Arbeitsplatzes die Möglichkeit, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Verbesserung von Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz zu optimieren.

Die individuelle Förderung zur beruflichen Reintegration findet in den Berufsfeldern Verkauf und textile Produktion statt.

Voraussetzung zur Teilnahme am kleika Angebot ist die Kostengutsprache einer zuweisenden Stelle (RAV, IV, SUVA, Gemeinden...). <http://www.kleika.ch>

Rosmarie Arnold

Reisen in der Schweiz zum fixen Tarif



Kaufen Sie die unpersönlichen Tageskarten für Fr. 42.– (pro Tag stehen 2 zur Verfügung) der Gemeinde Rehetobel

bei Frau Eisenhut, Tel. 071 878 70 20, im Büro 4 der Gemeindekanzlei Rehetobel!

Reservierung über www.rehetobel.ch



SCHWIMMBAD REHETOBEL

Saisonstart 14. Mai 2015 – Auffahrt

10 – 12 Uhr	Willkommensdrink
Ab 10 Uhr	Flaschentauchen
Freitag, 15. Mai 10 – 12 Uhr	Willkommensdrink
Samstag, 16. Mai 10 – 12 Uhr	Willkommensdrink
Sonntag, 17. Mai 10 – 12 Uhr	Willkommensdrink

Restaurant / Kiosk

Montag bis Freitag Mittagessen, zusätzlich vielseitiges Kartenangebot, Ferienhits während der Sommerferien. Indisches Essen mit Peter Schläpfer, (Datum gemäss Infotafel im Schwimmbad und Homepage), Reservationen unter 071 877 11 67

Bewegung in der Badi

Wassergymnastik mit Eveline Rechsteiner-Kast
Freitag 10.15 Uhr
Ab 22. Mai 2015 bis 3. Juli 2015
Kosten pro Lektion Fr. 7.– inkl. Wellnesstee

Vollmondschwimmen 2015

2. Juni / 2. Juli / 29. August
Tischtennis, Volleyball, Fussball-Sportplatz



Events

Badifest

Samstag, 8. August 2015
Mit speziellen Angeboten vom Kiosk
Plauschaktivitäten im Wasser
Musik und Bar mit Richie Pavledis

Brunch

Sonntag, 9. August 2015
Ab 10 Uhr bei guter Witterung
mit Anmeldung

Öffnungszeiten:

Badebetrieb täglich von 10 – 20 Uhr
Kiosk / Restaurant ab 10 Uhr
Telefon 071 877 11 67

Bei schlechtem Wetter bleibt die Badi ab 11 Uhr geschlossen.

Wir freuen uns auf Sie und einen tollen Saisonstart in unserer Rehtobler Badi

Schwimmbadgenossenschaft Rehetobel
www.badi-rehetobel.ch

Kulturveranstaltung



Rehetobel im „Textilland Ostschweiz“

Dienstag, 12. Mai 2015, 20:00 Uhr

In der evangelischen Kirche Rehetobel

Das textile Erbe wurde über Generationen weitergegeben: Materielles und Ideelles. Der Einfluss der Textilwirtschaft ist bis heute vielerorts sichtbar, auch in unserem Dorf. Was ist deren Bedeutung für die Zukunft? Gibt es einen Bogen von der Geschichte in die Gegenwart? „TEXTILLAND“ ist eine Initiative, wie das Erbe für unsere aktuelle Zeit genutzt werden kann. In der evangelischen Kirche Rehetobel, einem bedeutenden kulturellen Zeugen fragen wir nach.

- Die textile Vergangenheit des Appenzellerlandes und ihre Bedeutung in der Region
Referat von Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Heiden
- Erfahren Sie Originalgeschichten aus der Zeit der textilen Hochblüte
Lesung mit Diana Dengler, SchauspielerIn, St.Gallen
- „TEXTILLAND“ die Plattform zur aktuellen Nutzung unseres textilen Erbes
Vorstellung durch den Präsidenten Rolf Schmitter

Der Anlass wird musikalisch begleitet

Eintritt frei



LESEGESELLSCHAFT
DORF
REHETOBEL
TEXTILLAND

Kulturkommission
Gemeinde Rehetobel
Evangelische
Kirchgemeinde
Rehetobel

Finanziell unterstützt durch die Dr. Fred Styger-Stiftung

Solardorf Rehetobel



Heute – 30. April 2015, Themenabend: «Faszination Energie» – 20.00 Uhr im kleinen Saal des GZ Rehetobel

Die LG Dorf, der Verein Solardorf Rehetobel und Romano Zraggen, Energiefachmann aus Rehetobel, laden Sie zu diesem Abend rund um das Thema Energie ein.

Auf einfache, verständliche Weise zeigen wir globale, regionale und lokale Zusammenhänge dazu auf. Im Diskussionsstil beantworten wir auch gerne diesbezügliche Fragen.

Solarapéro – 5. Juni 2015

19.00 Uhr bei Trabers, Städeli 7, Rehetobel

Wir freuen uns, Mitglieder und Interessierte zur Besichtigung der Haustechnik, Austausch und gemütlichem Beisammensein beim Apéro einladen zu dürfen.

☀Rechtobler Solarstrom☀

- ist reine Sonnenenergie aus Rehetobel
- ist ein Beitrag an die erneuerbare Energiezukunft
- kann bei genügender Nachfrage vermehrt produziert werden
- wird durch den Förderbeitrag von 25 Rp./kWh (Mitglieder 20 Rp.) erworben
- kann in frei wählbarer Menge bestellt werden
- eignet sich auch gut als Geschenk
- wird auf www.solardorf-rehetobel.ch genauer erklärt und bestellt
- kann weiterempfohlen werden
- liegt uns am Herzen

Für den Vorstand, Gabriela Gehr-Huber



«Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

Seit dem 20. September 2014 wohnen wir in Rehetobel. Seit Ende September letzten Jahres bekommen wir also das Gmäändsblatt, und somit haben wir schon siebenmal mit grossem Interesse «die Feder» gelesen. Mit grossem Interesse und mit viel Gelassenheit. Denn dieser Kelch sollte wohl noch lange an uns vorübergehen, als Neu-Rehetobler wird man kaum von solchen Traditionen behelligt. Aber dann kam Samira und vorbei wars mit der Gelassenheit. Schreibenlässe gäbe es wohl genug, doch was interessiert die Rächtobler? Das Hausen auf einer Baustelle? Wie sich Stadtkatzen ans Landleben gewöhnen? Die zeitliche Abstimmung vom Aufstellen eines Anbaus und einer Geburt? (Anlässe, die einander übrigens gar nicht so unähnlich sind, wie man denken könnte). Wie kommen eine Stadt-Sanktgallerin und ein Thurgauer dazu, nach Rehetobel zu ziehen? Nun, in unserem Fall reicht die Ausschreibung eines «Hüüsli mit Chame und Abendsonne». Die Frau überzeugt den Mann davon, dass man beim blossen Schauen noch nicht zum Hausbesitzer wird. Und während er schon beim Hinweg stöhnt, wie lange der Weg sei, überlegt sie beim Rückweg bereits, wie um Himmelswillen das ganze Hab und Gut (samt den beiden erwähnten Katzen) in diesem kleinen, aber bezaubernden Häuschen unterzubringen sei. Klar ist, dass Chame und Abendsonne nicht ausreichen und als sich erneut Nach-

wuchs ankündigt, ist auch klar, dass es ohne Anbau nicht gehen würde. Aber wollen wir wirklich nach Rehetobel? Wir machen uns im Internet schlau, wir befragen Einheimische und wir fahren wieder hin. Wir kaufen im Volg ein, weil: Im Dorf daheim. Und wir merken rasch, dass wir uns hier wohlfühlen würden. Auch wenn der Kinderwagen etwas kraftvoller geschoben werden muss. Auch wenn das wunderschöne, altmodische Damenrad mit sieben Gängen nun verkauft werden muss (bei Interesse bitte melden!). Das Dorf, die Leute, die Postautoverbindung und vor allem, die Möglichkeit, ein Haus mit Garten zu beziehen, all das überzeugt uns. Bis jetzt haben wir den Schritt nicht bereut, im Gegenteil. Immer wieder staunen wir über die Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft, mit der uns in Rehetobel und im Speziellen hier im Sägholz begegnet wird. Danke! Und danke auch an Pia, die uns ihr Hüüsli mit Chame und Abendsonne überlassen hat, wohlwissend, dass wir einiges verändern würden. Wir fühlen uns pudelwohl hier auf der Appenzeller Sonnenterrasse.

Unsere Nachbarin Monika Baumgartner möchte gerne die Feder für die Maiausgabe schreiben. Wir sind schon gespannt!

Familie Zürcher

Rehetobel **Bericht zur Hauptversammlung VVR**

auf der Appenzeller Sonnenterrasse
Verkehrsverein

Der Präsident des Verkehrsvereins Rehetobel, Hansruedi Traber, begrüsst alle HV-Anwesenden zur 111. Jahresversammlung des VVR am 10. April 2015 im Restaurant Achmühle.

Die üblichen Traktanden wurden allesamt flott behandelt und von der Versammlung gutgeheissen. Zu erwähnen ist der gute Finanzabschluss, sowie die sehr gute Buchführung für welche die Kassiererin Frau Emmy Schläpfer gelobt und mit einem kleinen Geschenk überrascht wurde.

Als neues Vorstandsmitglied wurde François Cauderay vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Die bestehenden Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls einstimmig bestätigt.

Im Jahresprogramm 2015 wird der VVR anstelle der Stobete einen neuen Anlass durchführen. **Vo 11 bis 11 of em Stobetebüel** (am 13. und 20. Juni 2015) ist die Kaienspitzhütte für jedermann offen und soll zu einem spontanen, gemütlichen Verweilen einladen. Der Vorstand wird an diesen zweimal 12 Stunden Getränke und Speisen anbieten.

Die weiteren Aktivitäten und Veranstaltungen die der VVR im 2015 auf der Agenda hat:

- Vollmondwanderungen im Sommer am 3. Juli und 26. September 2015
- 1. August-Wanderung auf alten Wegen
- Bänklbewirtschaftung
- Adventsfenster
- Verkehrsvereins Büro führen

Hansruedi Traber dankte für Aufmerksamkeit und dem gedankliches Mitwirken an der diesjährigen HV. Bei einem, vom Verkehrsverein offerierten, feinem Achmühli-Plättli verweilten die Anwesenden noch mit Diskussionen über aktuelle und zukunftsweisende Themen rund um die Gemeinde Rehetobel.

Verkehrsverein Rehetobel



Schule Rehetobel

Informationen

Neue Lehrpersonen



Frau **Eveline Laguna** (links) und Frau **Simone Schmidli** werden ab Sommer 2015 neu an der Schule und im Kindergarten unterrichten. Mit der kommenden Pensionierung der langjährigen Unterstufen-Lehrerin Erika Fritsche (mehr über sie in einer anderen Nummer des Gmäändsblatts) wird eine Stelle frei. Diese übernimmt Julia Bruderer, die bereits bei uns arbeitet und somit die Stufe wechselt. Frau Laguna ist ihre Nachfolgerin in der Mittelstufe – Frau Schmidli wird das Kindergartenteam ergänzen, wo das Pensum wegen mehr Kindern vergrössert wird und dieses nicht ganz von Frau Sara Jost übernommen werden konnte. Frau Jost wünschen wir bis zum Sommer noch schöne Wochen im Kindergarten und danken herzlich für ihren Einsatz in diesem Schuljahr!

Den zukünftigen Lehrpersonen sagen wir: **Herzlich willkommen!**

Maria Etter

Bühne frei für die 6. Klasse Rehetobel

Wir laden alle herzlich zu unseren beiden Shows im Gemeindezentrum Rehetobel ein:

Montag, 11. Mai 2015, 19.30 Uhr

Dienstag, 12. Mai 2015, 19.30 Uhr

Wer und was ist Stomp? Stomp ist eine Perkussions-Band. Die britische Gruppe ist seit über 20 Jahren erfolgreich unterwegs und tritt mittlerweile auf der ganzen Welt auf. Sie begeistert das Publikum mit einer atemberaubenden Show, mitreissenden Rhythmen und Choreographien. Die Geräusche werden dabei mit Hilfe von Alltagsgegenständen erzeugt, wie etwa mit Besen, Fässern, Bällen, Abfallmaterial, usw.

Wir präsentieren Euch in Anlehnung an die britischen Originale die faszinierende Welt der Rhythmen.

Bühne frei für die
6. Klasse Rehetobel:



Wir laden alle herzlich
zu unseren beiden Shows ein:
Montag, 11. Mai 2015, 19.30 Uhr
Dienstag, 12. Mai 2015, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Rehetobel
(Mehrzweckgebäude)

Wir freuen uns auf ein neugieriges Publikum
Eure 6. Klasse

Erziehung

Schulbesuchstag

Am 17. März fand der traditionelle Besuchstag der Schule Rehetobel durch die Schulkommission statt.

Die Schulkommissionsmitglieder sind sich einig: Rehetobel darf stolz auf seine Schule sein. Die Lehrpersonen sind engagiert und motiviert. Es wird ein offener und von Herzlichkeit geprägter Umgang mit den Kindern gepflegt. Ziele werden klar formuliert. Welchen Weg die Kinder aber zur Zielerreichung beschreiten wollen, steht ihnen offen. Selbständiges und zielgerichtetes Arbeiten wird über alle Stufen gefördert und gefordert.

Die Sechstklässler starteten mit dem Englischunterricht. Im Hörverständnis ging es im Thema Alpen darum zu erfahren, warum Menschen ihre Ferien in der Schweiz verbringen. Aussagen von Touristen aus den verschiedensten Regionen gaben hierzu Aufschluss. Die Herausforderung bestand darin, die Aussagen bzw. den Slang der schottischen, kanadischen, britischen, us-amerikanischen oder australischen Touristen zu verstehen und zu interpretieren. Kein einfaches Unterfangen, welches die Schüler sehr gut meisterten.

Die Schüler der vierten Klasse widmeten sich dem Wochenplan und erledigten verschiedenste Aufgaben in den Themen Mathematik oder Deutsch. Es war beeindruckend zu sehen, wie sich die Schüler selbständig organisierten. Ruhig, konzentriert und diszipliniert erledigten sie Ihre Aufgaben. Die Lehrerin stand bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite und nahm ihre Rolle als Coach sehr gut wahr. Das Thema Uhrzeit stand bei den Zweitklässlern auf dem

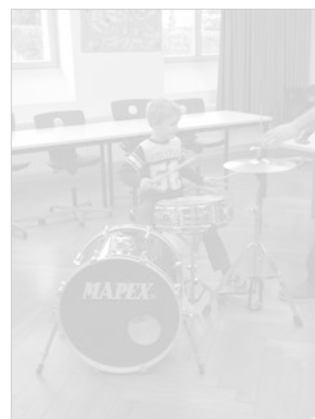
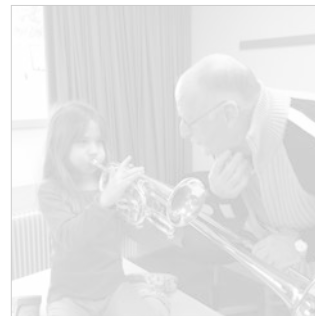
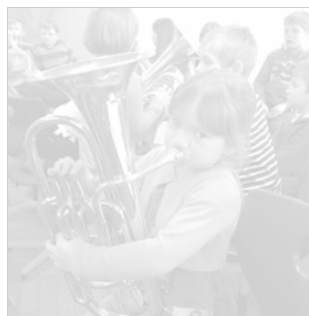
Programm. Anschaulich wurden den Schülern die verschiedenen Zeitabschnitte beigebracht. Zudem erfuhren sie mehr über die digitale Zeitmessung. Danach stand das Vortragen von Witzen auf dem Programm. Dabei lag der Fokus auf dem Textverständnis und der klaren Aussprache. Wussten Sie zum Beispiel ob die Sonne oder der Mond wichtiger ist? Der Mond ist viel nützlicher, ist doch klar! Die Sonne scheint doch nur, wenn es sowieso hell ist!

In der ersten Klasse wurden die Besucher gleich in den Unterricht miteinbezogen. Es galt Mathe-Aufgaben zu lösen und dabei möglichst viele Steine zu sammeln oder in einem Leiterlspiel Additionen und Subtraktionen im Kopf auszurechnen.

Die Kindergärtler probten für die Aufführung von Schneewittchen. Ob Prinz, Königin, Hase oder Zwerg, voller Motivation und mit grossem Einsatz übten die Kinder das Stück. Es war sehr schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder mitziehen und ihre Aufgaben mit Freude erledigten. Ein grosser Dank gebührt den Lehrpersonen. Ihnen gelingt es dank ihrer hohen beruflichen Kompetenz und viel Einfühlungsvermögen eine warme Unterrichtsatmosphäre zu schaffen.

Die Schulkommission bedankt sich herzlich bei der Lehrerschaft unter der Leitung von Maria Etter. Ihnen ist es zu verdanken, dass unsere Schule ein lebenswerter und kinderfreundlicher Lernort ist.

Für die Schulkommission, Marius Nissille



Schneewittchen im Kindergarten

Kennen Sie das Märchen «Schneewittchen und die Sieben Zwerge» noch? Die Kindergärtler von Rehetobel haben uns in die verzauberte Märchenwelt mitgenommen. Dort wo sich die böse Stiefmutter vor den Spiegel stellt und fragt: «Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?» Die Lehrpersonen und Kindergärtler haben keinen Aufwand gescheut und haben uns sämtliche drei Mordversuche an Schneewittchen lebhaft vor Augen geführt. Als dann das Schneewittchen mit dem vergifteten Apfel im Mund da lag und die Kindergärtler den Tod mit einem traurigen Lied in Moll beklagten, schien der Tiefpunkt erreicht. Doch welch ein Glück, dass Schneewittchen das Apfelstück in hohem Bogen ausspuckte. Der herbegeeilte Prinz nahm sie mit einem schlichten Handkuss zu seiner Angetrauten. Das Finale war grandios, sämtliche 28 Kindergärtler führten einen Hochzeitstanz auf. So nahm auch die Schneewittchenaufführung des Kindergartens Rehetobel ein gutes Ende. Und wenn sie nicht gestorben sind, sieht man heute noch Zwerge, Prinzen und Schneewittchen über die Hügel Rehetobels laufen.

Christof Regli

Instrumentenvorstellung

Gleich zwei Mal kam die Unterstufe in den Genuss einer Instrumentenvorstellung: Ein Mal besuchten uns Marianne und Theo Zähler mit Blechblasinstrumenten. Ein anderes Mal kamen sechs Musiklehrer und -lehrerinnen der Musikschule Vorderland mit ihren Instrumenten nach Rehetobel.

Die Kinder durften nicht nur zuhören und zuschauen, sondern auch nach Herzenlust ausprobieren...

Alexandra Wirth





Waldnachmittag Unterstufe

Unser Waldnachmittag bietet uns spannende Naturerlebnisse. Wir haben Zeit, um Beziehungen zu stärken und interessante Projekte umzusetzen.

Einander helfen, miteinander werken und spielen, sich bewegen, experimentieren und gestalten.

Maya Beutler


... und zum Schluss

Mathematik in der Unterstufe:

Lehrerin: «Du hast 5 Äpfel und jeder kostet 2 Fr. Wie viel kosten alle zusammen?»

1. Klässler: «Das ist schwierig.... Dann nehme ich 2 Äpfel, jeder kostet 1 Fr. , das sind 2 Fr. und die anderen 3 sind gratis!»

Nicole Hohns

 **ELTERNRAT**

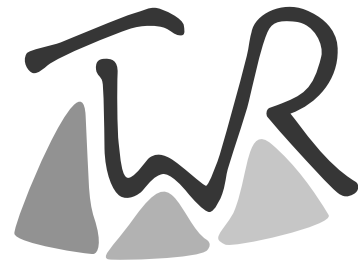
SCHULHAUS 9038 REHETOBEL



Weidenpflege

Unter fachkundiger Instruktion und motivierten und kreativen Mitarbeiter/-Innen führte der Elternrat auch dieses Jahr wieder die Weidenpflege durch.

Für den Elternrat, Elisabeth Bucher



SEKUNDARSCHULE

Casino Song

Das Englischniveau «h» der 2. Sek hat für das Musical den Text zum Lied für eine Szene im Spielcasino geschrieben. Im Rahmen einer Gruppenarbeit sind die einzelnen Strophen und der Refrain entstanden. Wer wissen möchte wie das Lied tönt, ist herzlich eingeladen am 17. und 18. Juni an eine der beiden Aufführungen kommen.

Refrain:

I'm rich and happy, I have a lot of money
Sure, that life now will be fun and sunny
At the casino, I'll hit the jackpot tonight
No worries anymore, my future shines bright

Take the dice and throw them with belief
Should you win the price you'll feel relief
Play until you've got your pockets filled with cash
And leave the casino that night with a big flash

Strophe 1:

Pretty ladies here, pretty ladies there
Players around the gambling tables everywhere
Smoke's in the air, the atmosphere is tense
People place their bets, the thrill is immense
Money, girls and champagne, what a great deal
Finally, someone spins the roulette wheel

Strophe 3:

The casino is like a mean disease
The only aim is your money to increase
You're hoping for the bonus to drop
Spent all your money but still can't stop
Still certain that you will bear no big loss
You close your eyes and keep your fingers crossed

Strophe 2:

Get ready and put on your pokerface
Pray for luck and more than one ace

Wörtli lernen mit Quizlet – ein guter Tipp

Ohne Kenntnis eines Grundstocks an Vokabeln (Wörter in der Fremdsprache) ist ein Sprachenlernen aussichtslos. So gehört zum täglichen Brot eines Fremdsprachunterrichts die Erweiterung des Wortschatzes. Aber wie bringt man so viele Begriffe nur in sein Gehirn? Unterschiedliche Methoden finden dabei Anwendung: mit wiederholtem Lesen (laut & leise) über das Abfragen bis zum Einsatz spezieller Memotechniken wird versucht, die für eine Sprache wichtigen 2000 Wörter zu lernen. Darunter gehört das Lernen mit Karteikarten zu einer der beliebtesten und effizientesten Methoden. Mit dem deutschen Wort auf der Vorder- und z. B. dem englischen Wort auf der Rückseite kann mit einem bestimmten Ablagesystem durch wiederholtes Üben der Wortschatz ins Gedächtnis eingebrannt werden. Mit dem Karteikartenlernprogramm «Quizlet» (www.quizlet.com) steht bereits seit einigen Jahren ein vielerprobtes Werkzeug zum Vokabeln lernen zur Verfügung, welches genau dieses Prinzip aufnimmt. Die zu lernenden Wörter können mit Bildern und sogar mit computergenerierter Aussprache angelegt werden. Unterschiedliche Lernmodi versüssen auf spielerische Art die Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt. Quizlet kann aber nicht nur auf dem Computer benützt werden, sondern es existiert eine to go-Version für das Smartphone (iPhone und Android) bzw. für Tablets.

Sehen Sie in Zukunft Mitbürger vielbeschäftigt mit dem Smartphone, schütteln Sie nicht den Kopf, es handelt sich hierbei bestimmt um wiss- und lernbegierige Menschen, die von Quizlet gefangen sind.

PET: Cambridge Exam an der Sekundarschule TWR

Wer heutzutage Englisch lernt und wissen will, wie gut seine Sprachkenntnisse sind, orientiert sich an den Cambridge Exams First, Advanced und Proficiency. Der kleine Bruder dieser Tests ist das PET (Preliminary English Test). Der Aufbau des PET orientiert sich stark an den eingangs erwähnten, bekannten Englischtests und wird ebenfalls von der Universität Cambridge weltweit angeboten. Die Anforderungen sind für interessierte und gute Sekundarschülerinnen und Schüler ohne weiteres zu erfüllen.

In der jetzigen dritten Sekundarklasse bieten wir für solche Lernende erstmals einen einsemestrigen Kurs als Vorbereitung für diese Prüfung an. Die Prüfung findet Ende Juni statt. Die Lernenden entscheiden selber, ob sie an der Prüfung teilnehmen möchten oder ob sie den Kurs einfach zur Vertiefung ihrer Englischkenntnisse besuchen und vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt das First oder Advanced ablegen möchten. Im Moment ist es so, dass zwei Lernende sich direkt fürs First vorbereiten, weil sie eine zusätzliche Herausforderung suchen und sich zutrauen, die First-Prüfung im Sommer zu bestehen. Unter folgender Adresse gibt es Beispielaufgaben, die einen Einblick in den Schwierigkeitsgrad der Prüfung geben. <http://www.cambridgeenglish.org/exams/preliminary/how-to-prepare/> Wir sind gespannt, wie viele Lernende sich an die Prüfung anmelden und wie die Resultate ausfallen werden.



Music Fanzines

Die 1. Sek Englisch Niveau h hat zur Vertiefung des Themas «Music styles» Musikhefte in Gruppenarbeit hergestellt. Hier zwei gelungene Beispiele:



«Wir fanden es toll, so viel frei arbeiten zu können. Am Schluss war es jedoch stressig, in der vorgegebenen Zeit fertig zu werden. Wir hätten besser planen müssen. Wir haben viel über den Musikstil und die Interpreten gelernt und unseren Englisch-Wortschatz erweitert.»

Eine Seite aus dem Hip Hop – Magazin von Sarah, Livia, Nora und Valentina:



«Unsere Gruppe fand die Arbeit sehr schön und spannend, aber auch ein bisschen stressig. Wir investierten sehr viel Zeit für das Fanzine und konnten kreativ sein. Jede von uns leistete ihren persönlichen Beitrag und wir gaben uns alle unheimlich Mühe. Unsere Gruppe ist sehr zufrieden mit dem Resultat.»





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Beatrix Jessberger
Holderenstrasse 4
Telefon 071 877 14 57
pfn.jessberger@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **Mai** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

- 3. Mai 09.45 Uhr Konfirmation** unter Mitwirkung der Jugendlichen, mit Pfrn. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet von Marianne Zähler und Yamoussa Sylla; die Gemeindelieder werden begleitet vom Bläserquartett der MG Rehetobel. Konfirmiert werden: Cédric Bucher, Jérôme Cauderay, Carina Dörig, Antonia Egli, Lorena Gehr, Jonas Graf, Raphael Heimann, Nadine Kast, Lena Langenegger, Jakob Meier, Roman Mutzner, Léonie Paganini, Mirco Rohrer, Andrin Steiner, Claudia Tachezy und Diana Walser
- 10. Mai 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** mit Christine Gentina, Seelsorgerin, Rorschach, Taufe von Sophia Schmutzki, Musik: Stefanie Aouami und Andrea Rossi
- 14. Mai 10.15 Uhr Regionaler Singgottesdienst an Auffahrt in der evang.-ref. Kirche Trogen** mit dem Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Barbara Bischoff
- 17. Mai 17.30 Uhr Abendbesinnung** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, Musik: Barbara Bischoff
- 24. Mai 09.45 Uhr Abendmahls-Gottesdienst am Pfingstsonntag** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet vom Grueberchörl
- 31. Mai 09.45 Uhr Waldgottesdienst in der Hofmüli** (alter Waldkindergarten) mit dem Team der Kinderkirche und Pfrn. Beatrix Jessberger. Besammlung um 09.15 Uhr vor der evang.-ref. Kirche oder um 09.45 Uhr direkt in der Hofmüli.

Prof. Dr. Ingrid Riedel, «Die innere Freiheit des Alterns»

Dienstag, 5. Mai um 19.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche Rehetobel. Zu diesem Vortrag laden die evang.-ref. Kirchgemeinden Wald und Rehetobel ein.

Flügäpiz und Extra-Flügäpiz

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich zum Treffpunkt Flügäpiz eingeladen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 6. Mai um 15.30 Uhr** statt. **Ort: Holderenstrasse 24 a**
Montag, 18. Mai um 15.30 Uhr in der Spielgruppe oder auf dem Spielplatz

Kinderkirche

Samstag, 30. Mai mit Übernachtung im Wald zum Thema «Abendmahl». Die Kinder werden noch persönlich eingeladen.

Alters- und Pflegeheim «Krone»

Mittwoch, 20. Mai, 15.00 Uhr Bibelstunde mit Pfrn. Beatrix Jessberger

«Was glaubt die Welt?» - Einblicke in den tibetischen Buddhismus

Am Abend des 20. März lud die ref. Kirche Rehetobel zum Vortrag ein. Referent war der Mönch und Lehrer Loten Dahortsang, vom Kloster Rikon. Er erzählte mit Humor und Wertschätzung von der Unterstützung, die tibetische Flüchtlinge in der Schweiz und insbesondere durch die Firma Rikon Kuhn im Tösstal erhalten hat. Das Kloster in Rikon wurde Ende der 60iger Jahre gebaut, um den tibetischen Flüchtlingen eine spirituelle und religiöse Heimat in der Schweiz zu geben.

Der Ad hoc Chor unter der Leitung von Barbara Bischoff sang u.a. das Mantra: Om mani padme hum. Im Laufe des Abends erklärt Loten Dahortsang dieses Mantra der Liebe. Der Sinn dieser sechs Silben, sagt er, ist unerschöpflich. Das erste, Om, bilden die drei Buchstaben A, U und M. Sie symbolisieren den unreinen Geist, die unreine Rede und das unreine Bewusstsein der Übenden. Gleichzeitig aber auch den reinen Körper, die reine Rede und das reine Bewusstsein des Buddha. Im Rezitieren geschieht Transformation. Mani heisst Juwel und symbolisiert heilende Hinwendung und Liebe. Padme heisst Lotus und symbolisiert Weisheit. Hum bedeutet Unteilbarkeit des Bewusstseins, in welchem die volle Form von Weisheit verwirklicht ist. Im Rezitieren des Mantra, verwandelt sich unser Herz in Mitgefühl. In Tibet sieht man Menschen, die eine Gebetsmühle drehen, und damit das Mantra fortlaufend rezitieren. Das Mantra entwickelt seine Kraft durch den Drehmoment.

Loten Dahortsang erzählte von seiner Grossmutter, die dieses Mantra ständig praktiziert hat, um im Herzen zu überleben, als ihr Mann und ihr Sohn in chinesischen Gefangenenlagern waren. Eine vergleichbare Wirkung besass das Mantra auf einen Mönch, der über 20 Jahre im

Gefängnis sass. Nach seiner Freilassung wirkte er erstaunlich gesund. Der Dalai Lama fragte ihn: «Was war deine grösste Angst?» Seine Antwort darauf: «Meine grösste Angst war, ich könnte die Chinesen hassen.»

Loten Dahortsang verband die buddhistische Lehre der Ahimsa (Gewaltfreiheit) mit den Lehren Jesu, seiner Bergpredigt und der Aufforderung: Liebt eure Feinde, tut Gutes denen, die euch hassen. Er meinte, Millionen Menschen sind auf die Welt gekommen und gestorben, aber Buddha und Jesus wurden nicht vergessen. Warum wohl? Weil sie etwas Spezielles gepredigt haben: Die reine Liebe.

Er beschrieb, wie ihn die Darstellung des gekreuzigten Jesus, als er sie zum ersten Mal in der Schweiz gesehen hat, irritiert hat. Aber im Laufe der Zeit hat er diese Darstellung schätzen gelernt, denn sie sei für ihn auch zutiefst buddhistisch: Ohne Transformation durch das Leid hindurch gibt es keine Erlösung, kein Weiterkommen.

Für Loten Dahortsang bedeutet Ahimsa (Gewaltfreiheit), mehr als nur Gewaltfreiheit. Sie bedeutet, niemandem Leid zuzufügen, auch nicht sprachlich. Auch die Gefühle sollen nicht verletzt werden. Seiner Aussage nach ist die Kraft der Meditation die Kultivierung der menschlichen Gefühle.

Meditation ist eine Geistesschulung! Weiter führte er aus, dass der Buddhismus nicht an einen Schöpfergott glaubt. Im Buddhismus kann man auch nicht sündigen.

Allerdings spielt hier das Karma eine bedeutende Rolle. Alles, was ich tue, hat eine Wirkung, ob ich sie wahrnehme oder nicht. (vgl. bei einem Bergkletterer hat jeder Handgriff, jeder Schritt Folgen). Es geht darum, jeden Schritt des Lebens wahrzunehmen. Wir hinterlassen Spuren unserer Taten. Er sagt, Himmel und Hölle sind in deinem Herzen. Jeder Mensch ist verantwortlich für sein Glück oder Unglück.

Der Buddhismus lässt sich zusammenfassen in der Frage: «Was hindert mich daran, dass ich nicht der glücklichste Mensch der Welt bin?»

Verwandle und kultiviere deinen Geist! Am Ende seines Vortrags sprach er noch von den 3 Säulen des Buddhismus: Der Ethik, der Lehre vom Karma, der Meditation.

Im Laufe des Abends wurden viele Fragen an Loten Dahortsang gestellt. Es fiel auf, dass er immer wertschätzend antwortete, nichts und niemanden verletzte oder negativ beurteilte. Er strahlte bis zum Ende seines Vortrags die geistige Haltung aus, von der er sprach.

Pfm. Beatrix Jessberger, Rehetobel

Konfirmationslager Berlin 2015

Nun sitze ich hier, während ich zwischendurch von meinen Chips nasche, welche die Flugbegleiterin uns soeben austeilte, bereits wieder hoch in der Luft und starre, die vergangenen fünf Tage Revue passierend, auf das noch leere Blatt. Dabei kommt mir so viel in den Sinn, dass ich gar nicht weiss, womit ich überhaupt beginnen soll. Gestartet ist unsere Reise nach Berlin am Freitag, den 17. April in aller Herrgottsfrühe, wie man so schön sagt. Um 05.30 Uhr kurvten wir mit dem Postauto nach St. Gallen, um in den Zug zum Zürcher Flughafen einzusteigen und dort via Luftweg schliesslich in Berlin zu landen. Die folgenden Tage beschäftigten wir uns intensivst mit Themen wie der Berliner Mauer, den Juden im 2. Weltkrieg, aber natürlich auch der Stadt selbst. Dabei lernten wir interessante Persönlichkeiten kennen, wie den Holocaust Überleben-

den, Chajim Grosser oder den Jesuiten, Christian Herwart. All diese Begegnungen und Erfahrungen regten zum Nachdenken an und lösten engagierte Diskussionen bei uns KonfirmandInnen aus. Durch das gute Programm war auch schon schnell wieder Dienstag und somit der Tag unserer Abreise. Die Zeit bis zum Abflug verbrachten wir jedoch nicht mit dem Besuchen von Mauern und Museen, sondern mit Shoppen zu Schnäppchenpreisen! Dies war ein guter Ausgleich zu den zwar interessanten, aber auch traurigen und schweren Erlebnissen der vergangenen Tage. Schlussendlich trafen wir dann, nicht zuletzt dank der immer grossartig fürsorglichen Beatrix Jessberger, die uns immer präzise von Ort zu Ort brachte, mit schweizerischer Pünktlichkeit, im Flughafen ein.

Vollgepackt mit vielen Erfahrungen, Eindrücken, Gelemtem und neuen Gedanken im Kopf, werden wir bald wieder in der Schweiz landen. Die letzten Worte niedergeschrieben, wische ich die verirren Chipsbrösel vom Blatt und lehne mich hundemüde zurück.

Jérôme Cauderay



Osterkerzen

Von 24 Kindern wurden die Osterkerzen mit Schmetterlingen, Hasen, Kreuzen, Blumen, Namen, Hühnern... verziert. Herzlichen Dank allen Beteiligten für den gelungenen Nachmittag.

Monika Baumgartner



KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE



REHETOBEL

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Samstag, 9. Mai

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Mai

- 15.30 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim Krone

Donnerstag, 14. Mai

- Pfarreiwallfahrt nach Rankweil und Propstei St. Gerold

Samstag, 16. Mai

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. Mai – Hochfest Pfingsten

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Mai

- 20.00 Uhr Meditatives Kreistzen im kath. Pfarreizentrum Heiden mit Ruth Stöckli

Samstag, 30. Mai

- 18.30 Uhr Firmung in der kath. Kirche Speicher
Die Firmlinge von Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel waren gemeinsam auf dem Firmweg und werden gefirmt.

Firmweg

Donnerstag, 7. Mai, 19.40 Uhr in Speicher

Was heisst Heiliger Geist oder Geist Gottes?
Anhand von einigen Stationen wollen wir Erfahrungen erspüren, die mit Heiligem Geist mitten im Leben zu tun haben. Sozusagen einen Entdeckungsreise in Sachen Heiliger Geist.

Vreni Kuster

Firmung

Samstag, 30. Mai, 17.00 Uhr haben wir ein Gespräch mit dem Firmspender.

Ab 18.30 Uhr feiern wir das Fest der Firmung. Zu diesem Gottesdienst laden wir alle herzlich ein.

Vreni Kuster

Die Firmreise nach Assisi

Die Sonne blendete und ein wunderbar strahlend blauer Himmel erwartete uns, als wir ermüdet von der langen Carfahrt aus dem nun schon beinahe verhassten Fahrzeug stiegen. Es war Karfreitag der 3. April und es ist wohl verständlich, dass die Gemüter der ansonsten angenehmen Firmjugendlichen von der beinahe zwölf-stündigen Fahrt ein wenig belastet waren. Die ermüdete und gedämpfte Stimmung heiterte sich jedoch auf, sobald wir unsere Zimmer beziehen konnten, um danach die magische Atmosphäre Assisis zu geniessen. An diesem Tag erkundeten wir dieses mittelalterliche Städtchen und lernten, in Verbindung zur Ortschaft, viele interessante historische Dinge über Franz von Assisi. Am folgenden Tag machten wir einen Spaziergang zum Kloster «San Damiano», bei welchem unser Franz seine Anfänge als Heiliger machte. Er baute das Haus Gottes nach seinem Sinn wieder auf, das Kloster war sehr schlicht und die Bewohner selbst lebten sehr bescheiden, ja sogar arm und beinahe ohne materiellen Reichtum. Durch diese Tätigkeit schaffte es Franz von Assisi der Kirche die Amen zurück zu bringen und man könnte sogar behaupten die Reformation, die etwa drei Jahrhunderte später stattfand, hinauszuzögern. Um den zukünftigen Firmlingen nicht allzu viel vorweg zu nehmen, muss ich leider bald einen Schlusstrich ziehen, obwohl ich noch viele Seiten von dieser unvergesslichen Reise zu berichten hätte. Ausser den historischen und geistlichen Aufträgen hatte man auch viel Zeit sich selbst und die anderen Jugendlichen besser kennenzulernen. Zudem wurden die Diskussionen in Gruppen von der Leitung sehr gefördert, was zu Folge hatte, dass man sich seine eigene Meinung zu jedem Thema bilden konnte. Schlussendlich beeindruckte mich vor allem die Atmosphäre, die von Assisi ausging. Einerseits war es auf den Hauptgassen sehr hektisch, da sich dort an Ostern besonders viele Touristen befanden. Lief man jedoch durch eine der schmalen Nebengassen, von welchen es unzählige hatte, spürte man eine Ruhe und Gelassenheit in sich aufkommen. Und glauben Sie mir, liebe Leser, allein dieses Gefühl war mir persönlich, und ich denke auch vielen anderen, diese Reise wert.

Ralph Signer

Dank aus der Spielgruppe Rägeboge

Am 25.3.2015 fand zum zweiten Mal im Mehrzweckgebäude Rehetobel unser Familiennachmittag statt.

Heidi Egli und Monika Kuhn begeisterten mit dem Kasperlistück «am Kasperli sini Hasegschicht» viele Kinderherzen. In der Backstube wurden fantasievolle Zopfsteig-Osterha-

sen kreierte und die «Gumpi-Ecke» lud zum Austoben ein. Mit Bernadette Mathis bastelten viele Kinder Filzoster-eier und verzierten diese bunt. Die Kaffeestube hielt feine Leckereien bereit.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz sowie bei allen grossen und kleinen Besucherinnen und Besuchern für den lässigen Nachmit-

tag und die tolle Atmosphäre bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt auch Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner, für die wertvollen Spendenbeiträge, welche Sie jährlich dem Verein Spielgruppe Rägeboge zukommen lassen. Mit Ihrer Unterstützung und den Mietbeiträgen von der Gemeinde und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rehetobel, werden der fröhliche Spielgruppenbetrieb und die kontaktfördernden Flüügelpilztreffen weiter zum Angebot in unserem Dorf gehören. Die jährlichen Elternbeiträge für einen Spielgruppenplatz bleiben dadurch in einem tragbaren Rahmen.

Wir planen auch zukünftig das Dorfleben kreativ mitzugestalten durch verschiedene Vereinsaktivitäten wie z.B. Familiennachmittage, Mitwirken am Laternenabend etc. Gerne helfen wir mit, den Kontakt und Zusammenhalt zwischen den Generationen zu fördern und zu pflegen. In diesem Sinne erreicht Sie auch diesen Frühling ein Gönnerbrief von der Spielgruppe Rägeboge Rehetobel. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Wohlwollen.

*Für den Vorstand,
Nicole Schöni und Magdalena Bartolomeoli*



Reanimations-Grundkurs (BLS-AED) **Reanimations-Repetitionskurs (BLS-AED)**

Es kann jeden treffen!

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen... Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%).

Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.



Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!
Grundkurs: 6 Std.
Repetitionskurs: 3 Std.

BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende Basismassnahmen
AED = Automated external defibrillation oder Automatische externe Defibrillation

Kursdaten: Montag, 4. Mai 2015, 19.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, 5. Mai 2015, 19.00 – 22.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Rehetobel

Kosten: Grundkurs: Fr. 120.–
Repetitionskurs Fr. 60.– (nur am 2. Abend)

Anmeldung: www.redcross-edu.ch

Auskünfte: Marlene Kellenberger, Tel. 071 877 29 79

E-Mail: marlene.kellenberger@bluewin.ch



Erfolgreiches Ostermärtli

Traditionsgemäss fand eine Woche vor Ostern das Ostermärtli des Gemischtchors Rehetobel statt. Wie immer hatten fleissige und talentierte Chormitglieder mit Unterstützung von weiteren Helferinnen wunderschöne und

phantasievolle Gestecke, Sträusse, Osterschmuck etc. vorbereitet. So war es nicht verwunderlich, dass die aussergewöhnlichen und originellen Stücke bald weg und bis zum Schluss fast alles verkauft war.

Auch dieses Jahr unterhielt der Gemischtchor das Publikum in zwei Gesangsblöcken musikalisch. Dazwischen verwöhnte er die Besucher mit Salat, Spaghetti mit verschiedenen Saucen oder etwas Süßem vom Kuchenbuffet.

Das diesjährige Osteremärtli ist rundum gelungen und hat die Bevölkerung so richtig auf die Osterfeiertage eingestimmt.



A propos singen: Am **20. September 2015** findet die **nächste Matinée** des Gemischtchor Rehetobel statt. «Best of ...» heisst das Motto. Weil Dirigent Peter Vonbank den Chor seit 20 Jahren leitet, wird das Programm aus einem Querschnitt durch das bereits über 200 Lieder umfassende Repertoire bestehen. Wer hat Lust, mitzusingen? Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum zur Probe.

Annelies Rutz, www.chor-rehetobel.ch



**Frauenverein
Rehetobel**

Wenn Viele eine Reise tun...

Herzliche Einladung zur «Fahrt ins Blaue» vom Dienstag 12. Mai 2015

Die diesjährige Reise wird noch schöner und dauert darum ein bisschen länger. Auch diesmal gibt es einen Kaffeehalt und am späteren Nachmittag wird in einem Restaurant ein Imbiss serviert.

Besammlung ist deshalb bereits um 12.15 Uhr beim Gemeindezentrum. Abfahrt um 12.30 Uhr.

Zustieg im Kaien und Robach möglich.

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Anmeldung bis **Mittwoch 6. Mai** an:

Käthi Wagner, Tel. 071 877 24 83 (mittags und abends) und 078 617 27 24 oder Marianne Traber Tel. 071 877 10 58.

Die Frauen vom Frauenverein freuen sich auf viele gutge-launte Reisende und wünschen allen eine gute Fahrt!

Donnerstag, 7. Mai 2015, 12.15 Uhr Seniorenzmittag im Restaurant Alte Post.

Anmeldungen bitte an

Ida Rindlisbacher, Tel. 071 877 22 38 oder an

Erika Signer, Restaurant Alte Post, Tel. 071 870 01 50.

Wir freuen uns auf neue Gäste!

Nach dem Essen bleibt Zeit für Gemütlichkeit und Spiel.

Herzlichst, die Frauen des Vereins

Erinnerungen an unvergessliche Unterhaltungsnachmittage



Ein musikalischer Leckerbissen mit der Kapelle Alpstäänixen.



Das vielseitige Programm des Landfrauenchörlis Brunna dem.



Lachen ist gesund.



Und Zeit für Gemütlichkeit bei Kaffee und einem Zvieri.



Hauptversammlung der Bibliothek

Am Freitag, 27. März 2015 stand in der Bibliothek die HV auf dem Programm. Die Präsidentin, Ruth Zürcher, konnte

inkl. Vorstand 17 Mitglieder begrüßen. Zügig wie gewohnt wurden die Traktanden durchgenommen, der Jahresbericht, die Rechnung 2014 und das Budget 2015 fanden die Zustimmung der Anwesenden, allerdings resultierte ein Verlust von Fr. 6883.– der auf den Kauf eines dringend notwendigen Büchergestells zurück zu führen ist.

Wissenswertes aus dem Jahresbericht 2014

Anlässlich eines Kurses über digitale Bibliotheken wurde uns deutlich vor Augen geführt, dass die Bibliothek im heutigen Umfeld in den nächsten Jahren ihr Erscheinungsbild wesentlich ändern wird. Die Ausleihen in der digitalen Bibliothek Ostschweiz steigen von Jahr zu Jahr, auch wenn noch einige Baustellen vorhanden sind.

Was das genau für die kleineren Bibliotheken bedeuten wird, wird sich zeigen. Mehr denn je werden sie auf die Unterstützung der Gemeinden angewiesen sein um das Angebot auf die heutigen Bedürfnisse ausrichten zu können.

Mit verschiedenen Aktivitäten versuchten wir, unsere Mitglieder anzusprechen. So hat das Bibliotheksteam im letzten Jahr zum ersten Mal den Lesern die neu erworbenen Bücher an einem Abend vorgestellt, was sehr gut ankam. Auch eine Bilderausstellung mit Vernissage war auf dem Programm. Wir haben auch wie jedes Jahr den Appenzeller Bibliothekstag besucht und von dort Interessantes mitgenommen, auch da ging es vorwiegend um die digitale Bücherwelt.

Die Bücherausleihen sind 2014 leicht zurückgegangen, die Ein- und Austritte hielten sich ungefähr die Waage, wir haben zur Zeit 161 Mitglieder. In der digitalen Dibiost sind 26 Mitglieder aus Rehetobel eingeschrieben.

Auch dieses Jahr haben wir wieder mehrere Einkaufstouren in den Büchergeschäften gemacht, um unseren Lesern immer wieder die neuesten Bücher und DVDs anbieten zu können. Wie die Präsidentin erwähnte, können wir Ihnen zwar nicht eine «Bücherflut» wie in St. Gallen anbieten, aber wir freuen uns jedes Mal, wenn Sie mit einer gut gefüllten Bibliothekstasche unsere Bibliothek verlassen.

Die Revisoren zeigten sich zufrieden mit der Rechnungsführung. Die neue Revisorin, Corinne Ruch wurde einstimmig gewählt und begrüsst. Der ganze Vorstand stellt sich wieder für ein Jahr zur Verfügung so dass auch dieses Traktandum schnell erledigt war und die Präsidentin die Sitzung nach einer knappen halben Stunde schliessen konnte. Anschliessend wurde die Vernissage mit Bildern von Erika Buchmann eröffnet und die Künstlerin umriss gleich selber, wie sie zum Malen gekommen ist und mit was für Themen sie sich vor allem beschäftigt und immer wieder weiterbildet.

Mit einem gemütlichen Zusammensein und dem Betrachten der Bilder, die sich vor allem mit Bergmotiven bei Licht und Schatten präsentieren, klang der Abend aus.

Die Ausstellung ist übrigens noch bis zu den Sommerferien in der Bibliothek während den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen.

Trudi Bänziger

Rehetobel HV der Schützen

Vor kurzen trafen sich die Mitglieder und Jungschützen der Schützengesellschaft Rehetobel im Restaurant «alte Post» zur diesjährigen Hauptversammlung. Im Mittelpunkt

der Versammlung standen der Rücktritt unseres Präsidenten Eugen Koller, das Eidgenössische Schützenfest 2015 im Wallis sowie die neugestaltete Jahresmeisterschaft.

Kassier/Vizepräsident Markus Kellenberger eröffnete nach dem gemeinsamen Nachtessen die 43. Hauptversammlung, nachdem sich Präsident Eugen Koller aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig entschuldigen musste. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung, der Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kassabericht wurden einstimmig genehmigt.

Eugen Koller hat seinen Rücktritt auf die diesjährige Hauptversammlung eingereicht. Als Anerkennung für seine Arbeit in den letzten Jahren erhielt Eugen einen wunderschönen Fleischstrass. Trotz grossen Bemühungen seitens des Vorstandes konnte kein neuer Kandidat für das Amt des Präsidenten gefunden werden. Auch während der Versammlung gab es keine spontane Zusage. Das Amt des Präsidenten bleibt vakant. Markus Kellenberger wird in seiner Funktion als Vizepräsident/Kassier den Verein für ein Jahr führen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

Zwischen dem 11. Juni 2015 (Eröffnungsschiessen) und dem 12. Juli 2015 (Schützenkönigausstiche) erwarten die Organisatoren des Eidgenössischen Schützenfestes rund 40'000 Teilnehmende aus allen Regionen der Schweiz in Visp/Raron VS. Wir haben uns bereits an der letzten HV entschlossen, in Sektionsstärke an diesem Grossanlass teilzunehmen. Wir werden am Samstag, 4. Juli 2015 ins Wallis reisen, am Sonntag uns der Herausforderung - gute Resultate zu erzielen - stellen und am Montag, 06. Juli 2015 wieder nach Rehetobel zurückkehren.

Nach zehn Jahren ist der Wanderpreis der Jahresmeisterschaft abgelaufen. Dies hat uns dazu bewegt, das Meisterschaftsprogramm neu zu definieren. Nach kleineren Korrekturen stimmten die Mitglieder dem neuen Programm zu.

Zum Schluss der HV verliert Emil Sturzenegger die Ranglisten der letztjährigen Meisterschaften.

Meisterschaft Kategorie A

- | | | |
|----|---------------------|---------------|
| 1. | Markus Kellenberger | 1107.2 Punkte |
| 2. | Bruno Niederer | 1069.2 Punkte |
| 3. | Stefan Matlas | 1068.5 Punkte |

Meisterschaft Kategorie B

- | | | |
|----|---------------------|--------------|
| 1. | Markus Kellenberger | 745.1 Punkte |
| 2. | Bruno Niederer | 725.7 Punkte |
| 3. | Stefan Matlas | 710.7 Punkte |

Im Anschluss an die 43. Hauptversammlung verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden im Kreise der Schützen.

Markus Kellenberger



Meh as gad Musig!

Unter diesem Motto findet am Wochenende vom 29. – 31. Mai das Appenzeller Kantonalmusikfest in Appenzell statt. Aus diesem Anlass lädt die Musikgesellschaft Brass Band Rehetobel am Mittwoch 20. Mai, zum Vorbereitungskonzert im Gemeindezentrum in Rehetobel ein.

Ab 19.30 Uhr werden vier Vereine aus der Region ihre Selbst- und Aufgabenstücke vortragen, welche dann am Wettbewerb in Appenzell von einer Fachjury bewertet werden. Die am Vorbereitungskonzert mitwirkenden Vereine die sich in der 2. Stärkeklasse Brass Band messen, sind der Musikverein Speicher, die Bürgermusik Gonten sowie die MGBB Rehetobel. Ebenfalls mit dabei ist die Jugendmusik Rehetobel, die in der 3. Stärkeklasse Brass Band antreten wird.

Die Probearbeit ist bei den Bands bereits im vollen Gange und man darf gespannt sein, auf die verschiedenen Wettbewerbsstücke und Interpretationen der einzelnen Musiken und ihren Dirigenten.

Im Namen aller mitwirkenden Musikantinnen und Musikanten freuen wir uns auf ein zahlreiches Publikum und einen kurzweiligen Konzertabend in Rehetobel.

Eintritt frei – Kollekte

Nadja Andres

Empfang durch die Rehtobler Vereine: Am Sonntag 31. Mai 2015, nach dem Auftritt am Kantonalmusikfest in Appenzell, werden die Jugendmusik und die Musikgesellschaft Rehetobel durch einige Dorfvereine in Empfang genommen. Start ist um 19.00 Uhr beim Schulhaus, mit anschliessendem Apéro im Gemeindezentrum.



Bericht des 22. Jugendmusiklagers

Das alljährliche Lager der Jugendmusik Rehetobel fand auch dieses Jahr wieder in Bezaus (A) statt. Am Ostermontag, dem 6. April ging es nach der Ostermontagsfeier in Wald los. 57 Personen im Alter zwischen 7 und 66 machten sich auf den Weg um eine coole Lagerwoche zu erleben. Neben Gesamt- und Registerproben wurden die 47 Kinder in kleinere Gruppen unterteilt. Diese Gruppen besuchten dann Workshops in Rhythmik, Atemtechnik, Solfège und Diktat sowie Theorie. Jeden Workshop besuchten sie täglich für 30 Minuten. Der Tag begann um halb 8 mit dem Morgenessen. Um halb 9 begannen dann die zwei Workshops. Danach gab es eine «Apfel und Rüebli»-Pause. Weiter ging es mit Registerproben und Gesamtproben bis 12.00 Uhr. Beim «Mittag» wurden alle so wunderbar vom Kochteam Lilian und Theo gepflegt, dass sich einige zum Mittagsschläfchen hinlegen mussten. Doch das konnten sie nur bis 13.30 denn dann ging es weiter mit den Workshops und den Proben. Natürlich gab es zwischendurch einen leckeren Nachtisch.

Das diesjährige Hauptziel war die optimale Vorbereitung auf das Kantonale Musikfest in Appenzell. Das 10-Wochenstück, das pünktlich auf das Lager eintraf, wurde von vorn bis hinten auseinandergenommen. Bei herrlichem Wetter konnte auch jeden Tag Marschmusik geübt werden.

Einsatz der Jugendmusik am Kantonalen Musikfest
Sonntag 31. Mai, 11.05 Uhr Bewertungsspiel Aula Gringel, 14.22 Uhr Marschmusik

Leider war auch in Bezaus der Frühling verspätet. So konnte der tolle Fussballplatz nur aus der Ferne beäugt werden.

Zum Glück gab es in der Nähe der Schule einen Kunstrasenplatz. Am Sportnachmittag konnten so die Fussballbegeisterten das runde Leder dann doch noch etwas traktieren. Wer's nicht so mit dem Fussball hatte, beteiligte sich an der Schnitzeljagd.



Am Abend gab es jeweils verschiedene Aktivitäten. So zum Beispiel gab es einen Slow-Melodie-Wettbewerb bei dem jeder Musikanter etwas vorspielte. Auch die kleinen machten mit. Die Nerven wurden hier auf Probe gestellt, denn wann muss man schon mal alleine vor Publikum spielen? Alle haben das toll gemeistert und die Besten wurden mit einem Pokal belohnt. Beim Postenlauf am Dienstag wurde Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Vorstellungsvermögen, Kreativität und körperlicher Einsatz gefordert. Für den letzten Abend gab es schon anfangs der Woche eine Aufgabe. Die ganze Schar wurde in 7 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekam einen Song zugeordnet mit der Aufgabe, diesen selber zu spielen und etwas daraus zu machen. Diese Präsentationen waren auch dieses Jahr das Highlight des Schlussabends. Anschliessend wurde rege getanzt. Zum Schluss drängte man sich um die zwei Tschüttelkästen und versenkte noch diverse Bälle zu einer Vielzahl von selber gesungen Liedern. Als dann alle heiser waren, wurde es still im Jugendgästehaus Kanisfluh.

Und schon war die Woche zu Ende. In Rekordzeit wurde das Haus am Samstagmorgen von oben bis unten geputzt. So, dass Astrid, die Hausbesitzerin nur noch staunte. Alles im Car verfrachtet machen sich alle zufrieden auf den Heimweg.

Das Resultat der intensiven Lagerwoche kann am Muttertagssonntag gehört und gesehen werden. Alle Jugendmusikantinnen und Musikanten laden ganz herzlich zum Muttertags Brunch ein.

Marianne Zähler

Muttertagsbrunch

Am Sonntag, dem 10. Mai im Gemeindezentrum Rehetobel. Gebruncht werden kann ab 10.00 Uhr. Das Konzert beginnt um 10.30 Uhr. Erwachsene bezahlen Fr. 20.-, Kinder Fr. 1.- pro Altersjahr, Kinder bis 6 Jahre sind gratis. Selbstverständlich kann das Konzert auch ohne Brunch genossen werden.



LESEGESELLSCHAFT
D O R F
R E H E T O B E L

Rückblick Konzert Appenzeller Kammerorchester

Am Samstag, 21. März 2015 war das Appenzeller Kammerorchester unter der Leitung von Jürg Surber in der reformierten Kirche zu Gast. Ergänzt durch Bläser präsentierte uns das rund 45-köpfige Orchester ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Barock bis heute und

verband diese mit Texten, unter anderem des französischen Schriftstellers und Dichters Edmond Jabès. Diese Texte, vorgetragen von der Schauspielerin Jeanne Devos, ergänzten das Programm zu einem beeindruckenden Ganzen. Besondere Aufmerksamkeit verdiente auch das 2011 komponierte Werk «Risse in gefrorener Zeit» des jungen Walliser Komponisten Andreas Zurbriggen (Jg. 1986), der selber anwesend war und der Interpretation des Appenzeller Kammerorchesters mit sichtlicher Freude lauschte. Den begeisternden Schluss bildete schliesslich die Sinfonie Nr. 1 von Beethoven. Dabei stellte das Orchester – notabene ein Laienorchester – unter Beweis, dass es zu mehr als meisterhaften Auftritten fähig ist. Das Publikum verdankte dies denn auch mit herzlichem Applaus!



Foto: Ferdinand Ortner

Rückblick Märchenmatinee



Am Sonntag, 19. April durften wir zur Matinée mit Märchen und Gesang begrüssen. Das Trio mit Andrea Pfenninger (Gesang), Edith Sievi (Piano) und Beatrix Pfenninger (Erzählerin) bot einen wunderbar unterhaltsamen Vormittag, an dem sich zauberhafte Märchen und Musik wie Solis der beiden Musi-

kerinnen abwechselten. Dabei führten uns sowohl die mitreissende Erzählerin, Beatrix Pfenninger, wie auch die beiden solistisch ausgebildeten und ausgezeichneten Musikerinnen durch Märchenwelten und verschiedene Stimmungslandschaften. Einen wunderbaren Abschluss bildete ein französischer Chanson, der uns auch die Künste von Andrea Pfenninger als Musicalsängerin vorführte. Ein bezaubernder Start in einen frühlingshaften Sonntag!

Vorankündigung zum Vortrag sowie Einladung und Anmeldung für den Ausflug in die Masoala-Halle und den Zoo Zürich vom Samstag, 20. Juni 2015, ab 13 Uhr

Nachdem wir uns am Donnerstag, 11. Juni um 20 Uhr im Kleinen Saal auf den Diavortrag des Rechtoblers Dr. Martin Bauert über Artenvielfalt und das Naturschutzengagement des Zoo Zürich freuen dürfen, unternehmen wir am Samstag, 20. Juni einen Ausflug in den Zoo Zürich:



Breitmaulnashörner im Lewa Wildlife Conservancy, Kenya
Foto: Martin Bauert, Zoo Zürich

Am **Samstag, 20. Juni 2015 (Abfahrt im Car, 13 Uhr ab Gemeindezentrum)** stellt uns Dr. Martin Bauert, Leitender Kurator des Zoo Zürich, um 14.30 Uhr den neuen **Kaeng Krachen Elefantenpark** vor. Anschliessend bleibt Zeit für eine freie Besichtigung des Zoo Zürich und individueller Verpflegung im Restaurant. Um 17.30 Uhr treffen wir uns dann beim Eingang zum **Masoala Regenwald**, wo uns Martin Bauert exklusiv und ausserhalb der Besuchszeiten durch den Masoala Regenwald führen wird. 19 Uhr Rückreise mit dem Car nach Rehetobel.

Die Kosten belaufen sich – je nach Anzahl Teilnehmer – auf ca. Fr. 67.– für Carfahrt und Eintritt pro Person, Kinder ermässigt. Die Verpflegung erfolgt individuell, auf eigene Kosten. Beide Veranstaltungen sind öffentlich! **Anmeldungen für den Ausflug in den Zoo Zürich** nimmt Sarah Kohler bis **9. Mai 2015** entgegen unter kohler.sarah@bluewin.ch oder Telefon 071 870 05 56 (abends ab 19 Uhr).

Für den Vorstand, Sarah Kohler



A-Junioren sind Vizemeister der Region Ost

Am 11. April reisten die Unihockeyaner mit dem Sportbus (J&S) nach Affoltern am Albis.

Die Fahrt brachte uns so richtig in Stimmung. Der DJ gab 11/2 Stunden Vollgas. Die Musik erfreute nicht nur uns, auch die Fahrer der Autos auf der Bahn hatten den Rhythmus gefunden. Das Ziel war mindestens Gruppenzweiter, dann spielen wir am Sonntag im Halbfinale. Der Einlauf beider Teams unter Musik war für uns etwas Neues. Der Torhüter und 3 Feldspieler beider Teams, die das Spiel beginnen, wurden namentlich aufgerufen. So richtig Endrundenstimmung.

Rehetobel mit 5 Feldspielern und 1 Torhüter, auf der anderen Seite 12 Feldspieler und 2 Torhüter. Dieser Anblick beunruhigte uns nur wenig. Um 13.00 Uhr begann das Spiel in der Sporthalle Stiegeli in Lengnau

Unsere Mannschaft war zu Beginn recht nervös, Lengnau erzeugte grossen Druck. Nach 5 Minuten lag der Ball ein erstes Mal in unserem Tor. Es brauchte einige Minuten bis wir zu unserem Spiel gefunden haben. Nach einem Stellungsfehler in der Verteidigung nach 10 Minuten stand es schon 2:0. Dieser Rückstand hat uns definitiv wachgerüttelt. Nun erspielten sich die Rehetobler Chancen, die alle durch den starken Torhüter abgewehrt wurden. In

der 19. Minute erzielte Timon das so wichtige 1. Goal. In der zweiten Halbzeit spielten alle viel aggressiver und mit viel Druck nach vorne. Nicolas gelang in der 24. Minute der Ausgleich. Ab jetzt hatten wir das Spieldiktat übernommen. Wenn Lengnau zu Chancen kam, wurden die Schüsse geblockt oder von Fabio zunichte gemacht. In der 10. Minute schoss Michael das 3. Tor. Nach 15 Minuten sorgte Timon für eine zwei Tore Führung. Nur eine Zeigerumdrehung später gelang Lengnau das Anschlussgoal zum 3:4. Die Ereignisse überschlugen sich. In der 36. Minute traf Nicolas zum 5:3 und Lukas in der 38. Minute zum 6:3. Es begannen die letzten 2 Minuten und ein 3 Tore Vorsprung sollte reichen. (Dachten wir oder sicher ich). Lengnau ersetzte den Torhüter durch einen 4. Feldspieler, wenig später stand es nur noch 6:4. Anspiel, Lengnau wieder das Gleiche, 20 Sekunden später nur noch 6:5. Anspiel und wieder das Gleiche, dieses Mal erzielte Lukas ins leere Tor den siebringenden Treffer zum 7:5. Es war ein sehr intensives, faires Spiel, das uns in eine gute Ausgangslage gebracht hatte. Lengnau verlor auch das zweite Spiel gegen Floorball Albis. Das Ziel haben wir bereits erreicht. Gegen Albis ging es nur noch um den Gruppensieg. Um 17.00 Uhr begann das Spiel gegen den Gastgeber. Von Beginn weg erspielten die Appenzeller Chancen im Minutentakt. Nach 3 Minuten lag die Mannschaft durch Tore von Lukas und Jonas 2:0 in Führung. In der 5. Minute gelang Lukas das 3:0. Albis gelang nach 10 Minuten das 1. Tor. Timon konnte den 3 Tore Vorsprung wiederherstellen. Durch 2 Fehler konnte Albis wieder 2 Tore erzielen. In einem Zweikampf hat sich Lukas kurz vor der Pause den Knöchel verstaucht, ein harter Schlag für uns. Durch ein Goal von Timon wurden die Seiten gewechselt. (5:3). Wie geht es weiter mit Lukas war die grosse Frage in der Pause. Es stellte sich heraus, dass für ihn die Endrunde zu Ende war. Durch 2 Tore von Timon und eines von Jonas stand es nach 28 Minuten 8:3. Mit nur noch 4 Feldspielern. Dann riss der Faden, Albis konnte im Minutentakt verkürzen. Am Ende verloren wir das Spiel mit 8:9. Schade, spielt aber keine Rolle. Am Sonntag geht es im Halbfinale gegen Chur weiter.

Das Ziel vom Sonntag: Halbfinal gewinnen und dann ist alles möglich. Ist es möglich mit nur 4 Feldspielern gegen Chur zu bestehen? Unser Team hat es die ganze Saison gezeigt, dass es möglich ist (**Nöd logg lo gwönnt!**)

Dann um 11.30 Uhr begann das für uns so wichtige Spiel. Beide Teams spielten nach vorne, nach 2 Minuten gelang Chur der erste Treffer. In der 4. Minute gelang Jonas im Power-Play der Ausgleich. Nur eine Minute später gelang Jonas das 2. Goal. Chur reagierte sofort und konnte nach 20. Sekunden wieder ausgleichen. Es entwickelte sich ein sehr schnelles, intensives Spiel. Durch Tore von Timon und Nicolas stand es 4:2. Die Bündner liessen sich nicht abhängen und konnten auf 4:3 verkürzen. Kurz vor der Pause gelang Timon das 5. Tor. Reichen bei uns die Kräfte? In der 27. Minute erzielte Timon das 6. Tor. Chur nahm das Time-Out, das uns natürlich weiterhilft. Chur erspielte sich einige Chancen, die aber Fabio fast alle abwehren konnte. Irgendwie fand der Ball den Weg ins Goal 6:4. Um nochmals Kräfte zu tanken, nahm ich das Time-Out. In der 38. Minute konnte Nicolas das 7. Tor einnetzen. Kurz vor Schluss schoss Chur einen weiteren Treffer zum 7:5 Schlussresultat. Es war eine sensationelle Leistung der ganzen Mannschaft. Durch diesen Sieg spielen wir im Final gegen Lengnau. Der Start ins Finale begann

sehr schlecht. Nach nur 3 Minuten gelang Lengnau das erste Tor. Die ganze Mannschaft war zu passiv, keine Bewegung die Zweikämpfe wurden nicht angenommen. Nach 10 Minuten stand es schon 3:0. In der 20. Minute bekam Nicolas eine 5-Minuten Strafe, die Lengnau zum 4:0 Pausenstand ausnützte. Die letzten Kräfte wurden noch aus der Reserve geholt. Zu verlieren hatten wir nichts mehr. Nach 25 Minuten mussten wir einen weiteren Treffer entgegennehmen 0:5. Ab diesem Moment setzten sich die letzten Kräfte frei, Timon und Jonas konnten noch je ein Tor erzielen zum 5:2 Schlussergebnis. Wir haben zwar den Final verloren, sind aber mit der gesamten Saison hoch zufrieden. So wie wir die 4 Spiele gespielt haben war das eine Top Leistung. Noch nie war eine Rehetobler Juniorenmannschaft so erfolgreich. An dieser Stelle möchte ich allen 6 Spielern ein grosses Kompliment aussprechen. **Nöd logg lo gwönt!**

Heinz Bruderer



Hinten: Jonas Graf, Fabio Bruderer, Nicolas Steiner, Timon Graf
Vorne: Heinz Bruderer, Michael Egli
Nicht auf dem Bild: Lukas Kern, er hat sich am Samstag verletzt

34. Rehetobler Fussball-Dorfturnier vom 13./14. Juni 2015

Am 13./14. Juni organisiert der Sportverein Rehetobel zum 34. Mal das Fussball-Dorfturnier. Das Turnier findet bei gutem Wetter auf dem Rasenplatz ob dem Schwimmbad statt. Bei schlechtem Wetter gibt die Homepage (www.sportverein-rehetobel.ch) Auskunft über die Durchführung.

Es müssen mindestens 2 Spieler pro Mannschaft aus Rehetobel (Wohnen, Verein, Arbeiten, Sek. Trogen) stammen. Wiederum wird eine Familienkategorie Plausch angeboten. (Preise werden ausgelost.)

Ebenfalls wird die Kategorie Plausch durchgeführt. Diese Kategorie ist für Plauschmannschaften, Quartiermannschaften, Vereinsmannschaften etc. gedacht. (Die Preise werden ausgelost.)

Bei weniger als 3 Mannschaften bei Kat. B oder Kat. F, werden die beiden Plauschkategorien zusammengeführt. Kat. A, B, F und Senioren spielen am Samstag, die Kat. C, E und K am Sonntag.

Es wird in folgenden Kategorien gespielt:

- Kat. A:** Damen und Herren ab Jahrgang 1999 und älter
- Kat. B:** Plausch
- Kat. F:** Familienmannschaften (Plausch)
- Kat. C:** Knaben ab 5. Klasse bis und mit Jahrgang 2000 (dürfen zusätzlich bei den Aktiven mitspielen)
- Kat. E:** Mädchen ab 5. Klasse bis und mit Jahrgang 2000
- Kat. K:** Knaben bis und mit 4. Klasse
- Kat. M:** Mädchen bis und mit 4. Klasse
- Kat. Senioren:** Herren Jahrgang 1982 und älter (bei weniger als 3 Mannschaften wird diese Kategorie in die Kat. A eingeteilt)

Anzahl Spieler pro Mannschaft

In allen Kategorien wird mit 1 Torhüter und 5 Feldspieler gespielt. Pro Mannschaft sind max. 7 Spieler preisberechtigt. Einsatz: Kat. A und Senioren Fr. 80.-. Kat. B, C, E, F, K und M Fr. 60.-

Die Anmeldung erwarten wir bis spätestens **Sonntag, 24. Mai 2015 an: Werner Schefer, Sonnenbergstrasse 46, 9038 Rehetobel, a.w.schefer@bluewin.ch**

Name der Mannschaft	Kat.	
Spieler 1	Name/Vorname	Wohnort

Adresse Mannschaftsführer: _____

Jede Mannschaft der Erwachsenen-Kategorien hat die Möglichkeit, einen Schiedsrichter zu stellen. (Reduktion auf das Startgeld von Fr. 20.-)

Name und Adresse des Schiedsrichters: _____

Für das OK, Werner Schefer

www.sportverein-rehetobel.ch



Sportverein Rehetobel

Sportverein im Mai

Jugend

Do	Jeweils	09.30 – 10.30	MUKI	GZ
Do	Jeweils	15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils	18.45 – 20.15	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Mi	Jeweils	19.00 – 20.15	U fit und Spass	GZ
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Di	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteturnen

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 20.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Fit&Fun

Mo	Jeweils	20.15 – 21.30	Fit&Fun	TH
----	---------	---------------	---------	----

Pfingstmontag, 25. Mai kein Fit&Fun

Lueg doch ine... mer freued üs of neuu Gsichter

Gymnastik

Do	Jeweils	20.15 – 21.30		TH
----	---------	---------------	--	----

Unihockey

Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	20.15 – 21.30	Unihockey Herren 5. Liga	GZ

www.swissunihockey.ch

Volleyball

Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Mo	Jeweils	19.30 – 21.00	Volleyball Damen	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 22.00	Volleyball Mixed	GZ

Running

Di	Jeweils	18.30 – 20.00	Lauftraining in versch. Stärkeklassen	TH
----	---------	---------------	---------------------------------------	----

Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Turnen	TH / GZ
----	---------	---------------	--------	---------

Frauen

Mi	06.05.	20.00	Atem und Bewegung	TH
Mi	13.05.		kein Turnen	
Mi	20.05.	20.00	Frühlingsbummel, Haltung, Gleichgewicht	TH
Mi	27.05.	20.00	Frühlingsbummel, Bewegung mit dem Ball	TH

Männer

Di	05.05.	20.00	Maientanz	TH
Di	12.05.	20.00	Gestickt	TH
Di	19.05.	20.00	Kraft im Mai	TH
Di	26.05.	19.30	Telefonkette	GZ

Spiel&Spass

Jeden Freitag	20.15 – 22.00	Spiel und Spass	GZ / TH
---------------	---------------	-----------------	---------

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
----	---------------	---------------------------------	-----------------

Dienstag, 12. Mai kein Pilates

Für mehr Info's: Vreni Egli 071 877 28 15 oder vreni.egli@gmx.ch

Gratulationen

03. Mai			
Oskar Egli-Berweiger , Sägholzstrasse 65			82-jährig
09. Mai			
Margaretha Zähler-Jantscher , Sägholzstrasse 46			86-jährig
12. Mai			
Jakob Eisenhut-Bischoff , Lochersebni 3			83-jährig
20. Mai			
Erna Schläpfer-Spörri , Sägholzstrasse 35			82-jährig

Herzlich Willkommen in Rehetobel Wohnsitznahmen im März 2015

- Egger, Corina, Wisli 9
- Meier, Philippe, Wisli 9
- von Tessin geb. Hess, Judith, Sägholzstrasse 60

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Insam, Elian, geboren am 18. Februar 2015 in Heiden AR, Tochter der Insam, Martina und des Altherr, Stefan, Rehetobel AR, Klingenberg 20

Roth, Maël, geboren am 16.03.2015 in Heiden AR, Sohn des Roth, Marco und der Roth geb. Wood, Morag Dinette, wohnhaft in Rehetobel AR

Todt, Leah Maria, geboren am 30.03.2015 in Heiden AR, Tochter des Todt, Alexander Raphael und der Todt geb. Howald, Graziella Claudia, wohnhaft in Rehetobel AR

Todesfälle

Karolin geb. Bischofberger, Lilly, geboren 1924, gestorben am 11.04.2015 in Rehetobel AR, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR

Bruderer Peter, geboren 1965, gestorben am 16.04.2015 in St. Gallen, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR

Rosental.
Das Kino.

Programm im Mai 2015

Fr	1.5.	20.15	Giulias Verschwinden
Sa	2.5.	17.15	Cinderella
Sa*	2.5.	20.15	Kingsman: The Secret Service
So	3.5.	15.00	Gespensterjäger
So	3.5.	19.15	The Second Best Exotic Marigold Hotel
Di	5.5.	20.15	Der kleine Tod – The Little Death
Fr	8.5.	18.30	Sprachencafé: englisch Anmeldung 079 678 09 81
Fr*	8.5.	20.15	A Little Chaos – Die Gärtnerin von Versailles
Sa	9.5.	17.15	Conducta
Sa*	9.5.	20.15	Les Combattants
So	10.5.	15.00	Home
So	10.5.	19.15	Das Deckelbad
Di	12.5.	20.15	The Second Best Exotic Marigold Hotel
Mi*	13.5.	20.15	Cinéclub: You drive Me Crazy
Fr*	15.5.	20.15	Driften
Sa	16.5.	17.15	Die abhandene Welt folgt
Sa*	16.5.	20.15	Kingsman: The Secret Service
So	17.5.	15.00	Gespensterjäger
So	17.5.	19.15	X + Y

Di	19.5.	20.15	A Little Chaos – Die Gärtnerin von Versailles
Fr*	22.5.	20.15	Der kleine Tod – The Little Death
Sa	23.5.	17.15	Das Deckelbad
Sa*	23.5.	20.15	Driften
So	24.5.	15.00	Cinderella
So	24.5.	19.15	Die abhandene Welt folgt
Di	26.5.	18.30	Sprachencafé: italienisch Anmeldung 079 678 09 81
Di	26.5.	20.15	Conducta
Fr*	29.5.	20.15	Kingsman: The Secret Service
Sa	30.5.	17.15	X + Y
Sa*	30.5.	20.15	Les Combattants
So	31.5.	15.00	Tinker Bell und die Legende vom Nimmerbiest
So	31.5.	19.15	The Second Best Exotic Marigold Hotel

* Rosenbar ab 19.30 offen

www.kino-heiden.ch

Ein gefragter Rehetobler: Witzologe Ruedi Holderegger

Bald einmal wird eine begehbbare Witzkammer oder eben –kiste am berühmten Witzwanderweg stationiert. Hier werden Witze zu hören und die Erzähler zu sehen sein. Mit von der Partie war auch Ruedi Holderegger aus Rehetobel.

Wenn es um das gekonnte Erzählen von Witzen geht, kommt immer wieder Ruedi Holderegger zum Zug. So auch Mitte April, als Urs Berger von Appenzellerland Tourismus AR zum Witz-Casting willkommen heissen konnte. In Anwesenheit einer Schar interessierter Zuhörer wurde die Filmbereitschaft erstellt, und schon legte der in schmucker Tracht erschienene Witzologe im Wechsel mit seinem Kollegen Hans Sturzenegger, Speicher, mit träfen Witzen los. Eine Fülle verblüffender Geschichten und immer wieder herzhaft Lacher liessen die Zeit im Nu vergehen. «Eine gelungene Sache», freute sich Urs Berger abschliessend. «In den kommenden Tagen wird eine Auswahl getroffen, und gegen Mitte Mai und damit zu Beginn der eigentlichen Wandersaison wird die Witzkiste platziert.»



Ruedi Holderegger gab köstliche Witze zum Besten, die in der künftigen Witzkiste zu hören sein werden.

Text und Bild, Peter Eggenberger

Zum zweiten Mal in Folge: Die Stiftung Waldheim gewinnt «Great Place to Work»-Award

Ostschweizer Anbieterin von Wohnheimplätzen für Menschen mit Behinderung erneut zur besten Arbeitgeberin der Schweiz in der Kategorie «Gesundheits- und Sozialwesen» gekürt.

Nach 2014 hat die Stiftung Waldheim auch in diesem Jahr den Award als beste Arbeitgeberin der Schweiz im Bereich «Gesundheits- und Sozialwesen» erhalten. Damit gehört die Anbieterin von Wohnheimplätzen für Menschen mit Behinderung erneut zu jenen namhaften Schweizer Unternehmen, die für ihre vertrauenswürdige, wertschätzende und attraktive Arbeitsplatzkultur ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung hat das internationale Forschungs- und Beratungsinstitut Great Place to Work® Schweiz gestern Abend vorgenommen.

Man kennt es vom Sport: Einen Titel zu gewinnen ist schwierig, den Titel zu verteidigen noch viel schwieriger. Umso mehr freut man sich bei der Stiftung Waldheim, über die erneute Auszeichnung als beste Arbeitgeberin der Schweiz. In diesem Jahr haben sich insgesamt 80 Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Grössen der unabhängigen Bewertung durch das internationale Forschungs- und Beratungsinstitut Great Place to Work® gestellt. Darunter renommierte Namen wie Google, SAP oder McDonalds. In die Gesamtbewertung fliessen zu zwei Dritteln die anonym erhobenen Antworten der Mitarbeitenden zu Themen wie Teamgeist, Fairness, Glaubwürdigkeit, Respekt und Stolz ein. Das verbleibende Drittel berücksichtigt die betrieblichen Abläufe im Personalwesen.

In der Kategorie «Gesundheits- und Sozialwesen» konnte die Stiftung Waldheim die sehr guten Ergebnisse aus dem Vorjahr bestätigen. Mit ihrem Feedback haben die Mitarbeitenden bekräftigt, dass sie sich wohl fühlen in ihrem Arbeitsumfeld. Dass sie stolz auf das sind, was sie tun. Dass sie sich im Arbeitsalltag gerne gegenseitig unterstützen und dass sie denen vertrauen, die mit Führungsaufgaben betraut sind. «Werte wie Respekt und Kollegialität spielen bei uns eine zentrale Rolle. Sie bilden die Basis für das Miteinander im täglichen Umgang – auch mit jenen Menschen, die wir betreuen und im Leben begleiten», sagt Geschäftsleiter Dorji Tsering. «Ausserdem setzen wir auf die individuelle Weiterentwicklung. Wir fördern die Mitarbeitenden sowohl fachlich als auch in ihrer Sozialkompetenz. Dadurch können auch junge Mitarbeitende sehr schnell mehr Verantwortung übernehmen.»

Führungskräfte stehen im Fokus

Dreh- und Angelpunkt der guten Arbeitskultur bei der Stiftung Waldheim sind insbesondere die Führungskräfte. So hat der Great Place to Work-Wettbewerb abermals gezeigt, dass kompetente Vorgesetzte in den Augen der Mitarbeitenden zu einem perfekten Arbeitsplatz gehören. «Die Arbeitszufriedenheit wird bei uns vor allem vom mittleren Kader beeinflusst», erklärt die Personalverantwortliche Nicole Schnyder. «Es ist uns sehr wichtig, ein leistungsfähiges Netzwerk unter Menschen zu pflegen und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz auf alle Ebenen unserer Institution zu übertragen. Dabei spielen die Führungskräfte eine entscheidende Rolle. Sie sind es letztlich, die in der täglich

chen Arbeit den Puls ihrer Teams fühlen und gleichzeitig auch eine Vorbildfunktion übernehmen müssen. Deshalb legen wir auf der Stufe mittleres Kader ein besonders hohes Augenmerk auf Weiterbildung und Nachwuchsförderung.» Fügt man diesen Zutaten schliesslich noch attraktive Sozialleistungen hinzu, wie beispielsweise ein Vier-Wochen-Sabbatical nach jedem fünften Dienstjahr, dann wird aus einem Arbeitgeber zum wiederholten Male ein Great Place to Work. Ein Ort, an dem die Mitarbeitenden Topleistungen erbringen und ihre anspruchsvolle Tätigkeit mit Freude und Spass ausüben und dennoch ein erfülltes Privatleben haben können. Denn Tatsache bleibt: in der Schweiz herrscht nach wie vor ein akuter Personalangel im Betreuungs- und Pflegesektor. Umso wichtiger ist es, bestehenden und potenziellen Mitarbeitenden ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten, um diese langfristig zu binden.

Dorji Tsering, Geschäftsleiter Stiftung Waldheim



Die Delegation der Stiftung Waldheim bei der Preisverleihung. Von links nach rechts: Dorji Tsering Geschäftsleiter, Nicole Schnyder Personalverantwortliche, Alexandra Hätenschwiler Heimleitung Wohnheim Bellevue, Christian Frehner Heimleitung Wohnheim Schönenbüel, Sara Bühlmann Heimleitung Wohnheim Krone, Jürgen Schobel Kaufmännischer Leiter, Rolf Hügli Heimleitung Standorte Heiden und Rehetobel.



Grosse Wirtschaftsleistung der AüB-Gemeinden für die Region

Die neun Gemeinden des Appenzellerlandes über dem Bodensee (AüB) spielen im regionalen AüB-Wirtschaftskreislauf eine wesentliche Rolle. So flossen im Jahr 2014 von den Gemeinden via Löhne an im AüB-Gebiet wohnhafte Mitarbeiter und Zahlungen für Leistungen von Gewerbebetrieben, Bauaufträge oder Einkäufe rund 28.1 Mio. Franken in die Region zurück.

Eine Analyse der Zahlungsströme der AüB-Gemeinden (siehe Tabelle unten) zeigt auf, dass ein wesentlicher Teil der Gemeindeausgaben direkt in der Region verbleibt. So bezogen die Gemeinden 2014 im ganzen AüB-Gebiet

für knapp 14 Millionen Franken Leistungen von regionalen Gewerbebetrieben und Dienstleistern (Vergabe von Aufträgen, Bezug von Waren und Dienstleistungen o. Ä.), um wenn immer möglich die regionale Wirtschaft zu berücksichtigen.

Ebenfalls wurden 2014 mehr als die Hälfte des ganzen Lohnbetrags (Löhne im Umfang von 14.1 Mio. Franken) an Gemeindemitarbeiter ausgezahlt, welche innerhalb des AüB-Gebiets wohnhaft sind. Diese Löhne werden häufig zu einem bedeutenden Teil wieder regional ausgegeben, was wiederum die lokale Wirtschaft unterstützt.

Somit stellen die Geldflüsse der Gemeinden einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region dar.

	Kreditoren 2014		Löhne 2014 im AüB-	
	innerhalb AüB in Fr.	Total in Fr.	Gebiet wohnhafte Mitarbeitende in Fr.	Löhne Mitarbeitenden 2014 Total in Fr.
Grub	587'985	4'154'517	219'927	1'345'287
Heiden	6'212'871	14'290'493	5'048'168	8'246'097
Lutzenberg	713'723	4'497'849	1'147'745	1'985'258
Rehetobel	1'358'601	4'402'369	1'173'279	1'906'015
Reute	584'000	2'800'000	218'000	1'410'000
Wald	324'801	3'818'555	392'831	1'613'449
Wäldenhausen	2'005'536	8'825'797	2'714'947	4'264'396
Wolfhalden	1'704'006	7'995'095	1'926'488	3'223'806
Oberegg Bezirk	261'722	1'330'375	626'291	761'219
Oberegg Schulgemeinde	236'058	1'326'487	634'341	2'423'670
Summe AüB-Gebiet	13'985'262	53'401'396	14'101'998	27'177'896

Quelle: Finanzverwaltungen der Gemeinden, Bezirk Oberegg, Schulgemeinde Oberegg.

Der Bezirk Oberegg und die Schulgemeinde Oberegg führen als eigenständige Körperschaften separate Rechnungen.

Zahlen ohne Forstkorporation Vorderland sowie ohne Kreditoren mit Namen Gemeinde und Kanton.

Voranzeige: Die jährliche **Mitgliederversammlung von AüB** findet am **Mittwoch, 10. Juni 2015, 18.15 Uhr** in der **ThyssenKrupp Presta AG in Oberegg** statt. Nach einer Betriebsführung durch die ThyssenKrupp Presta AG wird die ordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Interessierte und mögliche Neumitglieder sind eingeladen, sich bei der Geschäftsstelle (simon.spillmann@aueb.ch) anzumelden.



Agriviva-Einsätze 2015

Den Bauernhof während zwei bis acht Wochen entdecken – für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren. Einen Ferienjob, den du nicht so schnell vergisst, viele neue Entdeckungen direkt aus dem Leben und die volle Ladung Natur. Genau dein Ding? Dann bist du hier richtig! Agriviva vermittelt Ferienerlebnisse der besonderen Art: Du wohnst für eine bestimmte Zeit bei einer Bauernfamilie und packst bei ihren täglichen Arbeiten mit an. Über 800 Bauernfamilien aus der ganzen Schweiz freuen sich, dir die Bauernhofwelt näher zu bringen und wissen deine Mithilfe zu schätzen. Interessiert?

www.agriviva.ch

Ärztefon

Notfallnummer: 0844 55 00 55

Gutschein im Wert von Fr. 80.–

Sparen
mit
Acustix



acustix

- Hörtest inklusive Hörberatung
- Hörgerätekontrolle Ihrer bestehenden Hörgeräte

Damit wir uns genügend Zeit reservieren können, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

Acustix Heiden	Poststrasse 24 · 9410 Heiden
	Telefon 071 888 83 83 · heiden@acustix.ch
Öffnungszeiten	Mo bis Fr 08.00 – 12.00 13.30 – 17.30
	Sa nach telefonischer Vereinbarung

Mütter-Väterberatung App. Vorderland

Jeden 1. Freitag im Monat 14.00 – 16.00 Uhr nach
telefonischer Anmeldung bis am Vortag,

Tel. 077 437 44 15

Holzfassaden

Mit Ölfarben oder
Öllasuren behandeln
ist nachhaltig,
lässt das Holz atmen und
ist renovationsfreundlich.

Fragen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

R.STURZENEGGER

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT
SONNENBERGSTRASSE 1 · 9038 REHETOBEL · TEL. 071/877 10 23

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
St. Gallerstrasse 11
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
Telefax 071 878 70 87
Email:
gemeindeblatt@maps-
com.ch

Obligatorische Hunde SKN Kurse

(Hunde-Sachkunde-Nachweis)
in Rehetobel

Theorie und Praxis

Privat oder
in kleinen
Gruppen



Die Hundeschule für alle Felle:
Susanne Angehrn 071 870 03 29
susanne.angehrn@gmail.com

Rehetobel

auf der Appenzeller Sonnenterrasse

Die Gemeindeverwaltung Rehetobel bleibt
am Freitag, 15. Mai 2015
(«Auffahrts-Brücke»)
den ganzen Tag geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Ihr Kanzlei- & ZAVLAR-Team

In unaufschiebbaren Angelegenheiten erreichen
Sie die Zivilstandsbeamtin/Gemeindeschreiber-
Stv., Frau Jeannette Eisenhut,
unter der Mobile-Nr. 079 249 17 47.

Über die Pfingst-Feiertage (23. bis 25. Mai
2015) erreichen Sie in dringenden Fällen die
Zivilstandsbeamtin/Gemeindeschreiber-Stv.,
Frau Jeannette Eisenhut,
unter der Mobile-Nr. 079 249 17 47.

Tiefgaragen- platz Schulhaus:

Garagenplatz Box, abschliessbar,
ab 1. August 2015 zu vermieten.

Fr. 120.- / Monat.

Tel. 071 877 28 05 (abends)



wenkbau.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

Wenk AG

9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel 071 877 17 93
info@wenkbau.ch



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und
Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei/Schreinerei-Arbeiten.

Jeden Freitag 10.15 – 11.45 Uhr
Direktverkauf vis à vis Gemeindezentrum

**APPENZELLER
FLEISCH.CH**

Spezialwunsch bestellen? Jä sobiso! **071 787 36 35**
Philip Fässler und Mitarbeiter bringen Tradition zum Essen

Notfalldienst Kanton Appenzell Ausserrhoden

Notfall? Hausarzt anrufen oder wenn nicht erreichbar
Ärztetelefon 0844 55 00 55 - Tag und Nacht, an 365
Tagen im Jahr Rund um die Uhr telefonische Beratung,
auf Wunsch werden Sie mit dem Dienstarzt vor Ort
verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Not-
rufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. 144 Sanitätsrufzentrale bei lebens-
bedrohlichen Notfällen
Nr. 117 Polizei
Nr. 1414 REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen

RESTAURANT SONNE



GENUSS AUS DER REGION

Am 30. Mai 2015 Appenzeller in 7 Gängen
mit den «Meedle»

Bitte anmelden unter 071 877 11 70

... in ihrer **appenzelleria.ch** *071 877 11 70*



DER ZAFIRA TOURER

DAS SPIELZEUG FÜR PAPA.

opel.ch



Wir leben Autos.

Zil-Garage St.Gallen AG, 9016 St.Gallen www.zil-garage.ch
Mühlegg-Garage, 9000 St.Gallen www.muehlegg-garage.ch

071 / 282 30 40
071 / 222 75 92

velo
museum
rehetobel

Flohmarkt beim Postplatz

Samstag, 9. Mai 2015, ab 9 Uhr

Festwirtschaft

Wer hat noch Sachen für den Flohmarkt?
Artikel werden gerne entgegengenommen.
Telefon 071 877 24 83

Das Weberhaus

Appenzeller Geschichten
von Klärli Pfister

Zu beziehen bei:
Hansuli Zuberbühler,
Heidenerstrasse 8
9038 Rehetobel
Telefon 071 877 17 36



Sturzenegger Holzbau

Zimmerei Innenausbau Treppen Fassaden Sägerei

9038 Rehetobel
Telefon 071 877 18 05
Telefax 071 877 11 79

Bruno Niederer

Reparaturen + Dienstleistungen

Verkauf und Anschluss aller Elektrogeräte für den Haushalt
Reinigungsarbeiten und vieles mehr

Tel: 071 877 25 38 / Mob: 079 629 52 26

H.R. Kast AG
Dorf 10
9038 Rehetobel



Transporte
Brennstoffe
Getränke

- Getränke ab Rampe oder geliefert
- Muldenservice
- Heizöl

Lieferung von:

- Beton, Kies, Humus, Sand, etc.
- Gasflaschenverkauf für den Grill

www.rehetobel.ch

10 % Rabatt auf Ihre erste Bestellung.

Print- & Webdesign

Erfahrung & Qualität – gerne auch für Sie!

Anita Estermann Design. Layout mit Stil

Unterer Michlenberg 10 · 9038 Rehetobel · Telefon +41 71 870 02 29
Mobile +41 79 368 24 65 · E-Mail info@aesign.ch · www.aesign.ch



Tel. 071 877 11 76 • Fax 071 877 11 74
kast.transport@bluewin.ch



Martin Jaggi
Teufen

Unabhängigkeit ist mir wichtig!

Machen, was Sinn macht.

„ Aus Prinzip möchte ich nicht von Grosskonzernen abhängig sein. Ich bin lieber ein moderner Selbstversorger. So kann ich selber bestimmen, wie ich es möchte. Die Firma **gmür ENERGIE** wurde mir von einem Dachdeckerbetrieb in unserem Dorf empfohlen.

Solch eine Investition macht man nur einmal und braucht dafür einen guten Partner. **gmür ENERGIE** hat mich durch das sinnvolle Energiekonzept überzeugt. Sowohl die Beratung wie die Ausführung waren tadellos.“

Martin Jaggi, Teufen

www.gh-gmuer.ch



GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel
Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Für Renovationen, Neu- und Umbauten SCHMID HOLZBAU AG THAL

Zimmerei • Schreinerei • Innenausbau • Treppenbau • Fassadenbau • Bauleitung • Planung

Dorfstrasse 25 Telefon 071 888 11 60 kontakt@schmidholzbau.ch
9425 Thal Telefax 071 888 11 74 www.schmidholzbau.ch

Privat:

Rudolf und Yolande Schmid G Telefon 071 877 30 57
Ettenberg 6 P Telefon 071 877 26 93
9038 Rehetobel P Fax 071 877 30 56

27 Jahre

**Ihr Renovations- und Umbauspezialist!
Ich übernehme auch die Planung, Baueingabe und
die Bauleitung.**



RENÉ SAGER IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT



**entspannen
wohl fühlen
ordnen**

Müssen Sie in ihrem Alltag oft funktionieren und
haben dadurch wenig Zeit für sich? Möchten Sie sich
entspannen? Dann sind die **sanften Fussmassagen
nach N.D.** eine Möglichkeit für Sie.

Ich freue mich über Ihren Besuch.

Eveline Büchler, Sägholzstrasse 32, 9038 Rehetobel
071 877 26 79, evelinebu@bluewin.ch

WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • KONFISSTÖREI

Monatsbrot im Mai
Dinkel-Gerstenbrot
(weizenfrei)

Unser Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Einkaufen im Dorf – wir brauchen uns!

Energie sparen mit dem passenden Elektrogerät

Lassen Sie sich
von uns beraten.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop

Elektro • Telematik • Energie • Heizung

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewh.ch

DIE SUZUKI PIZ SULAI® 4x4-SONDERMODELLE: BEREITS FÜR Fr. 18 990.-

KUNDENVORTEILE VON
Fr. 6 250.-*

New Swift Piz Sulai 4x4, 5-türig, Fr. 18 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.8l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂ Emission: 111g/km, *New SX4 Piz Sulai 4x4, 5-türig, Fr. 22 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.5l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emission: 149g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 14.8g/km.

ACHILLES
SPORTSLINE AG

- Ihre Suzuki-Vertretung in Ihrer Nähe
- Ihre Aviamat-Tankstelle mit 24-Std.-Service
- Neuwagen-/Occasions-Ausstellung
- Werksgeschultes Mechaniker-Team
- Rundumbetreuung Ihres Fahrzeugs
- Mechanisch-elektronische Sonderreparaturen
- Tuning inkl. Fahrzeugabnahmen
- Alle Fahrzeugmarken
- Service-Unterhaltsreparaturen
- Carrosserie-/Unfallreparaturen
- Drucktechnik
- Lackierarbeiten/Sondertackierungen
- 24 Std. Abschlepp-/Pannendienst
- Ersatzfahrzeuge

SUZUKI
FINANCE
LEASING

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt.** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.

Die kompakte Nr. 1
SUZUKI
Way of Life!

www.suzuki.ch

wann	was	wo	wer
1. Mai, Fr. 18.30	Sonderausstellung	Velomuseum	
1. Mai, Fr. 11.30-14.00	Lunch am Freitag	Gasthaus zur Post	
1. Mai, Fr. ab 20.00	Öffentlicher SVP-Höck	Rest. Achmühle	SVP Rehetobel
1.+ 2. Mai	Trainingswochenende	GZ	Sportverein
3. Mai, So. 09.45	Konfirmation	evang. Kirche	
4. Mai, Mo. 19.00-22.00	BLS/AED Grundkurs	GZ	Samariterverein
5. Mai, Di. 19.00-22.00	BLS/AED Reanimations-Repetitionskurs	GZ	Samariterverein
5. Mai, Di. 19.00	Vortrag: «Die innere Freiheit des Alterns»	evang. Kirche	
6. Mai, Mi. 17.00-18.30	Unentgeltliche Rechtsberatung	Kirchplatz 6, Heiden	
6. Mai, Mi. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	Wick Gartenbau
7. Mai, Do.	DV Kant. Gewerbeverband	GZ	Gewerbeverein
7. Mai, Do. 12.15	Seniorenzmittag	Rest. Alte Post	Frauenverein
7. Mai, Do. 14.00-16.30	Crèmeschnittennachmittag	Gasthaus zur Post	
9. Mai, Sa. ab 08.00	Altpapiersammlung		Sportverein
9. Mai, Sa. ab 09.00	Flohmarkt auf dem alten Postplatz		OBFCR
9. Mai, Sa. 09.00-12.30	Projekttag Oberstufe		Kirchen Rehetobel
10. Mai, So. 10.00	Muttertagsbrunch	GZ	Jugendmusik
11. Mai, Mo. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	Wick Gartenbau
12. Mai, Di. 19.00	BLS/AED Repetitionskurs	GZ	Samariterverein
12. Mai, Di. 20.00	Vorträge: «Rehetobel im Textilland Ostschweiz»	evang. Kirche	LG Dorf, KKR, IG-Rechtobel
12. Mai, Di. 12.45	Fahrt ins Blaue	GZ	Frauenverein
17. Mai, So. 10.00-15.00	Internat. Museumstag / Lebendige Traditionen	Velomuseum	
18. Mai, Mo. 19.00	Vereinshöck	Rest. Linde	LG Lobenschwendi
18. Mai, Mo. 19.30	Samariterübung	GZ	
20. Mai, Mi. 19:30-20.15	Vortrag: «Wechseljahre aus ganzheitlicher Sicht»	Spital Herisau	SVAR
20. Mai, Mi. 20.00	Vorbereitungskonzert	GZ	MG Brass Band
23. Mai, Sa. 09.00-11.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	Wick Gartenbau
23. Mai, Sa. 09.00-11.00	Altmetail- und Bauschuttsammlung	GZ	
23. Mai, Sa.	Vorbereitungskonzert	Langrickenbach	MG Brass Band
24. Mai, So. 09.45	Gottesdienst zu Pfingsten	evang. Kirche	
25. Mai, Mo. ab 11.00	SVP-Pfingsthöck		SVP Rehetobel
26. Mai, Di. 20.00	Zischtigs Höck		
29. Mai, Fr. 19.00	HV Pro Natura St. Gallen-Appenzell	Wattwil	Pro Natura
29.-31. Mai	Appenzeller Kantonalmusikfest	Appenzell	MG Brass Band und Jugendmusik
30. Mai, Sa. 09.00	Info-Anlass Projekte «Ob dem Holz»	GZ Saal	GR + ext. Moderator
30. Mai, Sa. ab 18.00	Appenzeller in 7 Gängen	Rest. Sonne	
30. Mai, Sa. 18.30	Firmung	Speicher	kath. Kirche
31. Mai, So. 09.45	Waldgottesdienst in der Hofmüli	evang. Kirche	
31. Mai, So. 18.00	Empfang MG Brass Band und Jugendmusik	Schulhaus	

**Nächste Ausgabe:
Freitag, 29. Mai 2015**

**Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 20. Mai 2015**

Textbeiträge an:
Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St.Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-mail: redaktion@rehetobel.ch

**Die Gemeindeverwaltung Rehetobel
bleibt am Freitag, 15. Mai 2015
(Auffahrtsbrücke) den ganzen Tag
geschlossen.**

In unaufschiebbaren Angelegenheiten erreichen Sie
die Zivilstandsbeamtin/Gemeindeschreiber-Stv., Frau
Jeannette Eisenhut, unter der Mobile-Nr. 079 249 17 47

**Wir danken für Ihr Verständnis
Ihr Kanzlei- & ZAVLAR-Team**